



Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Berichtsjahr 2012

IK: 261300152

Datum: 15.02.2014

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	5
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	15
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	15
A-10	Gesamtfallzahlen	15
A-11	Personal des Krankenhauses	16
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	19
A-13	Besondere apparative Ausstattung	20
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	20
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	23
B-1	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A	23
B-2	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B	28
B-3	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C	33
B-4	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin	37
B-5	Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie	47
B-6	Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	52
B-7	Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	57
B-8	Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie	72
B-9	Klinik und Poliklinik für Neurologie	76

B-10	Klinik und Poliklinik für Urologie	85
B-11	Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie.....	90
B-12	Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	95
B-13	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie.....	103
B-14	Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen	113
B-15	Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde	122
B-16	Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten	134
B-17	Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	147
B-18	Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	152
B-19	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie.....	155
B-20	Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie	158
B-21	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik	162
B-22	Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde	167
B-23	Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde	169
B-24	Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde	171
B-25	BG Klinik.....	173
B-26	Pädiatrie Anklam.....	180
C	Qualitätssicherung	184
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	184
C-1.1	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate.....	184
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	184
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	185
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	185
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	185
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	185
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	185

D	Qualitätsmanagement	186
D-1	Qualitätspolitik	186
D-2	Qualitätsziele	188
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	190
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	191
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	194
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	196

Einleitung

- Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Titel: Dr. med.
Vorname: Malte
Name: Raetzell
Position: Leiter Strategisches Controlling/Medizincontrolling
Telefon: 03834-86 5255
E-Mail: malte.raetzell@uni-greifswald.de

- Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Titel: Dr. med.
Vorname: Thorsten
Name: Wygold
Position: Ärztlicher Vorstand
Telefon: 03834-86 5013
E-Mail: aertzlicher.direktor@uni-greifswald.de

Die Universitätsmedizin Greifswald hat auch in 2012 konsequent das Ziel umgesetzt, der führende Gesundheitsanbieter der Region zu sein und als zukunftsorientiertes selbständiges und innovatives Unternehmen mit dem Leitthema "Individualisierte Medizin - Der Mensch im Mittelpunkt" zu agieren. Wir bilden die Ärzte der Zukunft aus und bieten der Bevölkerung umfassende Gesundheitsdienstleistungen, wobei Forschung, Lehre und Krankenversorgung untrennbar miteinander verbunden sind.

In Greifswald steht das modernste kompakte Universitätsklinikum Deutschlands. Es umfasst ein weitreichendes Spektrum hoch spezialisierter Gesundheitsleistungen. 21 Kliniken, 19 Institute und weitere zentrale Einrichtungen arbeiten an der Universitätsmedizin zusammen, um jeden einzelnen Patienten¹ optimal zu behandeln.

Die Universitätsmedizin hat sich bereits in den zurückliegenden Jahren zu einem der wichtigsten Gesundheitsversorger Norddeutschlands und einem des größten Mecklenburg-Vorpommerns entwickelt.

Die Universitätsmedizin Greifswald beginnt das Jahr 2013 als ein starkes Team mit den besten Voraussetzungen, sich den geänderten Rahmenbedingungen, knapper werdenden Ressourcen und Wettbewerbsverschärfung zu stellen. Dabei sehen wir uns auch in der Verantwortung, neben unserem Leistungsangebot im Rahmen der Maximalversorgung, eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit stationären und ambulanten Leistungen zu sichern.

Wir genießen auch international eine hohe Reputation. Unsere spezialisierten medizinischen Leistungen werden von Patienten aus vielen Ländern geschätzt. Im Jahr 2012 sind Patienten u. a. aus Israel, Argentinien, Polen und Russland nach Greifswald gekommen, um von unseren Spezialisten behandelt zu werden. Auch die Institute führen Spezialuntersuchungen für die Patienten großer Universitätskliniken in Großbritannien, Kanada, Schweden und der Schweiz durch.

Das Jahr 2012 war besonders geprägt durch die Umzüge der Kliniken aus der Friedrich-Loeffler-Straße in das neue Klinikum am Berthold-Beitz-Platz. Durch das hohe Engagement aller Klinikmitarbeiter liefen die Umzüge nahezu reibungslos. Unter teilweise hohen persönlichen Einsätzen der Mitarbeiter wurde der Neubau des zweiten Bauabschnittes, während der laufenden Patientenversorgung, in einer Phase von ca.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

acht Wochen, komplett bezogen. Somit sind jetzt alle Kliniken, bis auf die Hals-Nasen-Ohren-Klinik und die Klinik für Strahlentherapie, im Neubau angekommen.

In Anbetracht des defizitären Jahresabschlusses 2011 stellten die Umzüge ein zusätzliches Risiko für das Wirtschaftsjahr 2012 dar, da für die Zeit des Umzugs die Belegung reduziert werden musste. Umso erfreulicher war das Ergebnis zum Jahresende, welches anstatt eines erneuten Defizits ein ausgeglichenes Ergebnis erbrachte. Dieses verdankt die Universitätsmedizin dem unermüdlichen Einsatz ihrer stets engagierten Mitarbeiter, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen in der Lage waren, alle Patienten bestmöglich zu versorgen.

Der Tochterstandort Wolgast eröffnete im September 2012 das Altersmedizinische Zentrum Vorpommern. Hier werden älterer Patienten in der Akutgeriatrie behandelt. Wir bieten Therapien an durch die ältere Menschen befähigt werden, soweit wie möglich wieder in ihren Alltag zurückzukehren und die Aktivitäten des täglichen Lebens meistern zu können. Dieses Zentrum wurde vom ersten Tag an sehr gut angenommen und ist inzwischen fester Bestandteil der Patientenversorgung in der Region Vorpommern.

Am 06.12.2012 wurde das neu errichtete Onkologische Zentrum Vorpommern der Universitätsmedizin Greifswald erfolgreich nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Durch die Interdisziplinarität des Zentrums kann den onkologischen Patienten der Region ganzheitlicher und in jeder Phase ihrer Erkrankung optimierter geholfen werden. Hervorzuheben ist die fachübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen, in Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzten, mit dem Ziel, die bestmögliche Behandlungsform für jeden Patienten individuell zu finden und anzuwenden.

Das im Jahr 2008 etablierte Qualitätsmanagementprojekt Sepsisdialog wurde auch im Jahr 2012 entscheidend weiterentwickelt. Durch die Mithilfe aller pflegerischen und ärztlichen Mitarbeiter der Universitätsmedizin Greifswald ist es gelungen, an unserem Klinikum die Qualität der Behandlung septischer Patienten weiter zu verbessern. So beträgt die Krankenhaussterblichkeit für die Erkrankung in Greifswald nicht mehr knapp 60 % wie noch in 2007, sondern nunmehr lediglich 35 %. Das sind Ergebnisse, die sich vom Bundesdurchschnitt (derzeitiger Stand aktueller Statistiken 45 - 60 %) wesentlich unterscheiden. Hierzu trägt auch die im Jahr 2012 eingeführte Infektiologische Visite bei, in der behandelnde Ärzte, Krankenhaushygieniker und Mikrobiologen gemeinsam das Krankheitsbild des Patienten beraten.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

IK-Nummer: 261300152
Standortnummer: 99
Krankenhausname: Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald
Telefon: 03834-86 0
Fax: 03834-86 5101
E-Mail: aerztliches.direktorat@uni-greifswald.de
URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

- Ärztliche Leitung

Person: Prof. Andreas Greinacher
Position: Ärztlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender (kommissarisch)

- Pflegedienstleitung

Person: Peter Hingst
Position: Pflegevorstand

- Verwaltungsleitung

Person: Gunter Gotal
Position: Kaufmännischer Vorstand

Standort

IK-Nummer: 261300152
Standortnummer: 01
Standortname: Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald
Telefon: 03834-86 0
Fax: 03834-86 5101
E-Mail: aerztliches.direktorat@uni-greifswald.de
URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

- Ärztliche Leitung

Person: Prof. Andreas Greinacher
Position: Ärztlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender (kommissarisch)

- Pflegedienstleitung

Person: Peter Hingst
Position: Pflegevorstand

- Verwaltungsleitung

Person: Gunter Gotal
Position: Kaufmännischer Vorstand

Standort

IK-Nummer: 261300152
Standortnummer: 02
Standortname: Universitätsmedizin Greifswald, Betriebsstätte Anklam
Hausanschrift: Hospitalstraße 19
17389 Anklam
Telefon: 03971-834 0
Fax: 03971-834 5108
E-Mail: aerztliches.direktorat@uni-greifswald.de
URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

- Ärztliche Leitung

Person: PD Dr. Günter Seidlitz
Position: Leitender Oberarzt

- Pflegedienstleitung

Person: Holger Miltzow
Position: Pflegedienstleiter

- Verwaltungsleitung

Person: Gunter Gotal
Position: Kaufmännischer Vorstand

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts
Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: ja
Universität: Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Akupunktur (MP02)
Ärzte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
- Akupressur (MP01)
Physiotherapie
- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
 - Patienteninformationszentrum
 - Ärzte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
- Aromapflege/-therapie (MP53)
 - im stationären Hospiz
 - Physiotherapie/Pflege
- Asthmaschulung (MP54)
Physiotherapie
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
 - Physiotherapie
 - ausgebildete Atemtherapeuten
- Basale Stimulation (MP06)
Physiotherapie
- Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
Sport-/Physiotherapie
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
 - Ärzte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
 - Sozialdienst
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
 - Physiotherapie Onko/Palliativ
 - Hospiz
- Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)
Physiotherapie
- Sporttherapie/Bewegungstherapie (MP11)
Sport-/Physiotherapie
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
 - im Pflegekonzept integriert
 - Physiotherapie
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
 - Ärzte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
 - Zusammenarbeit mit Diätassistenten und Ernährungsambulanz
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
zentrales Entlassungsmanagement
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
Bezugspflege, orientiert an Primary Nursing

- Fußreflexzonenmassage (MP18)
Physiotherapie
- Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
Ergotherapie
- Kinästhetik (MP21)
- Kontinenztraining / Inkontinenzberatung (MP22)
Physiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage (MP24)
Physiotherapie
- Massage (MP25)
Physiotherapie/Masseur
- Musiktherapie (MP27)
- auf Palliativstation und im Hospiz
- Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)
Ärzte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
- Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie (MP29)
Ärzte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin / Physiotherapie
- Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
Erzieher
- Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
Physiotherapie/Masseur-med. Bademeister
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
Physiotherapie/ Masseur-med. Bademeister
- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- Physiotherapie
- Patienteninformationszentrum
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)
Physiotherapie
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
psychosoziale Beratung
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
Physiotherapie
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- zentrales Schmerzmanagement
- Ärzte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin / Physiotherapie
- Sozialdienst (MP63)
dem Pflegedienst zugeordnet
- Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
Patienteninformationszentrum

- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
Patienteninformationszentrum
- Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern (MP05)
Eltern-Kind-Zentrum
- Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
Physiotherapie
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
 - Diabetes-Fachkraft
 - Patientenschulungen über Patienteninformationszentrum
- Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)
Eltern-Kind-Zentrum
- Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
 - Patienteninformationszentrum
 - Angehörigenschulung
 - Patientenschulung
- Stillberatung (MP43)
Eltern-Kind-Zentrum
- Stomatherapie/-beratung (MP45)
zentrale Regelung im Aufbau
- Traditionelle Chinesische Medizin (MP46)
Ärzte der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)
Physiotherapie
- Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
Physiotherapie / Masseur-med. Bademeister
- Wundmanagement (MP51)
ausgebildete Wundmanager
- Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
über Sozialdienst; keine Kooperationsverträge
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
 - Patienteninformationszentrum
 - Physiotherapie
- Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Fernsehgerät am Bett / im Zimmer (NM14)
Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€
Kommentar: Erwerb eines Kopfhörers zum Preis von EUR 2,00 möglich.

- Rundfunkempfang am Bett (NM17)
Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€
Kommentar:

- Schule im Krankenhaus (NM63)
Zusatzangaben:
Kommentar: Lehrer vor Ort

- Internetanschluss am Bett/im Zimmer (NM15)
Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€
Kommentar:

- Telefon am Bett (NM18)
Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 1,55€
Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,00€
Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€
Kommentar: Zuzüglich Gesprächsgebühren nach Gebührenzähler.
Die Abrechnung erfolgt über die Benutzung entsprechender Automaten.

- Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer (NM19)
Zusatzangaben:
Kommentar:

- Geldautomat (NM48)
Zusatzangaben:
Kommentar: Im Foyer am Haupteingang

- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (NM30)
Zusatzangaben: Kosten pro Stunde maximal: 1,00€
Kosten pro Tag maximal: 8,00€
Kommentar: 30 min kostenlos,
10 h: 6,50€

- Schwimmbad/Bewegungsbad (NM36)
Zusatzangaben:
Kommentar:

- Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum (NM01)
Zusatzangaben:
Kommentar:

- Rooming-in (NM07)

Zusatzangaben:

Kommentar:

- Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) (NM09)

Zusatzangaben:

Kommentar: Ohne med. Indikation 45 € für Unterkunft und Verpflegung

- Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (NM40)

Zusatzangaben:

Kommentar:

- Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen (NM49)

Zusatzangaben:

Kommentar:

- Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen (NM60)

Zusatzangaben:

Kommentar: DRK - FSJ, Kamerun

- Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) (NM66)

Zusatzangaben:

Kommentar: Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Diät, Vegetarisch

- Seelsorge (NM42)

Zusatzangaben:

Kommentar:

- Andachtsraum (NM67)

Zusatzangaben:

Kommentar:

- Ein-Bett-Zimmer (NM02)

Zusatzangaben:

Kommentar: 41,00 €

- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM03)

Zusatzangaben:

Kommentar: 41,00 €

- Mutter-Kind-Zimmer (NM05)

Zusatzangaben:

Kommentar: Regelversorgung

- Zwei-Bett-Zimmer (NM10)

Zusatzangaben:

Kommentar: Regelversorgung

- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM11)

Zusatzangaben:

Kommentar: Regelversorgung

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

- Arbeit mit Piktogrammen (BF14)
teilweise vorhanden
- Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)
teilweise vorhanden
- Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette (BF07)
teilweise vorhanden
- Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen (BF08)
- Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (BF09)
teilweise vorhanden
- Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen (BF10)
teilweise vorhanden
- Diätische Angebote (BF24)
- geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)
auf Anforderung
- OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische (BF18)
teilweise vorhanden
- Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (BF19)
teilweise vorhanden
- Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)
teilweise vorhanden
- Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Patientenlifter (BF21)
teilweise vorhanden
- Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)
auf Anforderung
- Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung (BF02)
teilweise vorhanden

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

- Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)
- Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen (FL02)
- Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)
- Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)
- Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)
- Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)
- Doktorandenbetreuung (FL09)
- Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher (FL08)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)
- Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)
- Logopäde und Logopädin (HB09)
- Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)
- Diätassistent und Diätassistentin (HB16)
- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (HB12)
- Orthoptist und Orthoptistin (HB14)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 926

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 36345
Teilstationäre Fallzahl: 1385
Ambulante Fallzahl: 0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	443,0 Vollkräfte	Berücksichtigt sind alle Mitarbeiter im Ärztlichen Dienst ohne Abwesenheiten wie Mutterschutz, Elternzeit, etc.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	237,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	546,9 Vollkräfte	3 Jahre	Davon 6,25 VK über Drittmittelprojekte und - finanzierung. Berücksichtigt sind alle Mitarbeiter im Pflegedienst ohne Abwesenheiten wie Mutterschutz, Elternzeit etc.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	126,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	30,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Entbindungspfleger und Hebammen	9 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	6,0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte (SP02)	8,0	
Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)	1,0	
Personal mit Zusatzqualifikationen nach Bobath oder Vojta (SP32)	13,0	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05)	5,8	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
Erzieher und Erzieherin (SP06)	1,0	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	3,8	stehen den Kliniken auf Anforderung bei der Klinik und Poliklinik für HNO zur Verfügung
Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)	32,0	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	2,0	
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)	77,5	
Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin (SP18)	7,0	Werden durch die Gesundheitszentrum Greifswald GmbH auf Anforderung zur Verfügung gestellt.
Orthoptist und Orthoptistin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)	2,0	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	42,5	stehen den Kliniken auf Anforderung beim ambulanten Rehabilitätszentrum der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) (SP22)	1,0	
Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)	5,0	Kinderklinik
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	10,5	
Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)	3,0	

	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)	6,0	stehen den Kliniken auf Anforderung vom Institut für Medizinische Psychologie der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)	8,0	stehen den Kliniken auf Anforderung vom Institut für Medizinische Psychologie der Universitätsmedizin Greifswald zur Verfügung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	1,0	
Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)	2,0	

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, hauptamtlich in Vollzeit angestellt Zusätzlich: 1 Arzt in Ausbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, in Vollzeit angestellt
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	20 Personen	Pro Klinik mind. 1 Person, häufig mehr als 1 Person (Vertreter oder große Kliniken wie z.B. Innere Medizin, Chirurgie), alle ohne entsprechende Weiterbildung, fanden erst 2013 statt
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2 Personen	Beide in Vollzeit (39h) angestellt Zusätzlich: 1 Hygienetechnikerin in Vollzeit angestellt
Hygienebeauftragte in der Pflege	69 Personen	Pro Station bzw. Ambulanz, zertifizierte Weiterbildung erst 2013

Hygienekommission eingerichtet: ja

Vorsitzende/ -er: Krankenhaushygieniker Herr Prof. Kramer

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

- Prof. Matthias Nauck

Position: Stellv. Ärztlicher Vorstand
Straße / Hausnummer: Fleischmannstraße 8
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 03834-86 5500
E-Mail: matthias.nauck@uni-greifswald.de
Schwerpunkte:

- Dr. Malte Raetzell

Position: Leiter Strategisches Controlling/Medizincontrolling
Straße / Hausnummer: Fleischmannstraße 8
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 03834-86 5255
E-Mail: malte.raetzell@uni-klinikum.de
Schwerpunkte:

- Sandra Kerkin

Position: Strategisches Controlling/Medizincontrolling
Straße / Hausnummer: Fleischmannstraße 8
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 03834 86 5289
E-Mail: sandra.kerkin@uni-greifswald.de
Schwerpunkte:

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Ja	
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Ja	Zusammenarbeit mit der Inselklinik Heringsdorf, Haus Kulm, 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Ja	Kinderklinik, Neurologie, HNO, Augenklinik
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	Nur ECMO (Extrakorporale-Membranen-Oxygenierung), keine Herz-Lungen-Maschine
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Ja	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Ja	wird alle 2 Wochen angeboten
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Ja	
AA30	Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT)	Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Ja	

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

- Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

Aussage: Ja

Kommentar:

- Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Aussage: Ja

Kommentar:

- Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

Aussage: Ja

Kommentar:

- Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Aussage: Ja

Kommentar:

- Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert

Aussage: Ja

Kommentar:

- Patientenbefragungen

Aussage: Ja

Kommentar:

- Einweiserbefragungen

Aussage: Nein

Kommentar:

- Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Titel: Dr.

Vorname: Malte

Name: Raetzell

Position: Leiter Strategisches Controlling/Medizincontrolling

Straße / Hausnummer: Fleischmannstraße 8

PLZ / Ort: 17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 5255

E-Mail: malte.raetzell@uni-klinikum.de

- Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Titel:

Vorname: Katrin

Name: Thoms

Position: Strategisches Controlling/Medizincontrolling

Straße / Hausnummer: Fleischmannstraße 8

PLZ / Ort: 17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 5207

E-Mail: lob-beschwerden.klinikum@uni-greifswald.de

- Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht:

Kommentar:

- Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Titel:
Vorname: Katrin
Name: Thoms
Position: Strategisches Controlling/Medizincontrolling
Straße / Hausnummer: Fleischmannstraße 8
PLZ / Ort: 17475 Greifswald
Telefon: 03834-86 5207
E-Mail: lob-beschwerden.klinikum@uni-greifswald.de

- Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar:

- Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Titel:
Vorname: Katrin
Name: Thoms
Position: Strategisches Controlling/Medizincontrolling
Telefon: 03834-86 5207

- Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Kommentar: Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden sind über unsere ausliegenden Papierformulare oder über unser Onlineformular möglich.

Link zum Kontakt: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=262>
E-Mail: lob-beschwerden.klinikum@uni-greifswald.de

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

B-1.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

Chefarzt: Prof. Dr. med. Markus M. Lerch

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Markus M. Lerch

Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 7230

Fax: 03834-86 7234

E-Mail: gastro@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-1.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Endoskopie (VI35)
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- Notaufnahme (VI00)
- Spezialambulanz Diabetes (VI00)
- Spezialambulanz Endokrinologie (VI00)
- Spezialambulanz Ernährungsmedizin (VI00)
- Spezialambulanz Gastroenterologie (VI00)
- Spezialsprechstunde Hypertonie (VI00)
- Spezialsprechstunde Rheumatologie (VI00)

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A**B-1.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A**

Vollstationäre Fallzahl: 3961

Teilstationäre Fallzahl: 120

B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD**B-1.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C25	158	Bösartige Neubildung des Pankreas
2	K86	139	Sonstige Krankheiten des Pankreas
3	K85	135	Akute Pankreatitis
4	F10	133	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
5	C18	125	Bösartige Neubildung des Kolons
6	K29	103	Gastritis und Duodenitis
7	C16	100	Bösartige Neubildung des Magens
8	K80	98	Cholelithiasis
9	N17	91	Akutes Nierenversagen
10	E11	88	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]

B-1.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C20	76	Bösartige Neubildung des Rektums
I10.0	69	Benigne essentielle Hypertonie
K86.1	48	Sonstige chronische Pankreatitis
K85.2	41	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis
M31.3	13	Wegener-Granulomatose

B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	5419	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	8-900	3046	Intravenöse Anästhesie
3	3-990	1661	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
4	1-632	1647	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
5	8-854	1127	Hämodialyse
6	1-440	1011	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
7	3-225	960	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8	3-994	815	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
9	8-547	810	Andere Immuntherapie
10	1-650	691	Diagnostische Koloskopie

B-1.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-440.9	983	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
8-854.2	925	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
1-650.2	640	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
3-056	465	Endosonographie des Pankreas
8-547.31	358	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
1-642	248	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
3-053	227	Endosonographie des Magens
3-051	180	Endosonographie des Ösophagus
1-640	169	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-513.1	161	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
5-513.21	110	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Stein Entfernung: Mit Ballonkatheter
5-452.21	68	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge

B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Chefarztambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Nephrologische Ambulanz (Prof. Dr. Stracke)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Endokrinologische Ambulanz (Dr. Steveling)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Gastroenterologische Ambulanz (Dr. Runge / Dr. Pickartz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Pankreasambulanz (Dr. Runge / Dr. Pichartz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Ernährungsambulanz (Dr. Steveling / Dr. Aghdassi)

Ambulanzart

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Rheumatologische Ambulanz (Dr. Fiene)

Ambulanzart

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	91	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	72	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-492	24	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
4	5-452	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5	5-431	5	Gastrostomie
6	5-429	4	Andere Operationen am Ösophagus
7	1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8	5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen

B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-1.10 Personelle Ausstattung**B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	29,1 Vollkräfte	0,00735
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,1 Vollkräfte	0,00230
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)**

- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)

- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)

Zusatz-Weiterbildung

- Sportmedizin (ZF44)
- Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)
- Labordiagnostik – fachgebunden – (ZF22)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

B-1.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	46,3 Vollkräfte	0,01169	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	0,00050	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,5 Vollkräfte	0,00088	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-2 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

B-2.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. S. Felix

Ansprechpartner: PD Dr. med. K. Empen
Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 80500

Fax: 03834-86 80502

E-Mail: innereb@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-2.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Intensivmedizin (VI20)
- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- Elektrophysiologie (VI34)
- Spezialsprechstunde (VI27)
 - Privatsprechstunden
 - Angiologie
 - Kardiologie-Herzinsuffizienz
 - Kardiologie-Rhythmussprechstunde
 - Kardiologie-ICD-Kontrollen
 - Kardiologie-Schrittmacherkontrollen
 - Pneumologie-Beatmungssprechstunde
 - Pneumologie-pulmonale Hypertonie
 - Pneumologie-interstitielle Lungenerkrankungen

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

B-2.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

Vollstationäre Fallzahl: 4780
Teilstationäre Fallzahl: 7

B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	393	Chronische ischämische Herzkrankheit
2	I48	358	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
3	I21	298	Akuter Myokardinfarkt
4	I50	286	Herzinsuffizienz
5	I20	266	Angina pectoris
6	C34	257	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
7	J44	252	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
8	I10	218	Essentielle (primäre) Hypertonie
9	J18	148	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
10	R07	147	Hals- und Brustschmerzen

B-2.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I48.1	291	Vorhofflimmern
I21.4	213	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
I50.1	209	Linksherzinsuffizienz
J44.1	93	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
I26.9	54	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale

B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	1422	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	1-710	1176	Ganzkörperplethysmographie
3	8-837	1097	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
4	8-854	982	Hämodialyse
5	3-990	932	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
6	1-711	866	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
7	1-620	839	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8	8-522	756	Hochvoltstrahlentherapie
9	8-930	750	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
10	8-83b	664	Zusatzinformationen zu Materialien

B-2.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-273.1	262	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Oxymetrie
1-266.1	254	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Kardioverter/Defibrillator (ICD)
1-265.e	49	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt: Bei Vorhofflimmern
8-835.83	49	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Ablation mit Hilfe dreidimensionaler Mappingverfahren: Linker Vorhof
5-377.d	32	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Verwendung von Herzschrittmachern oder Defibrillatoren mit automatischem Fernüberwachungssystem

B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B, Prof. Dr. med. Stephan Felix	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Spezialsprechstunde Angiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Spezialsprechstunde Kardiologie - Herzinsuffizienz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Spezialsprechstunde Kardiologie - Rhythmusstörung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Spezialsprechstunde Kardiologie - ICD-Kontrollen

Ambulanzart Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Spezialsprechstunde Kardiologie - Schrittmacherkontrollen

Ambulanzart Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Spezialsprechstunde Pneumologie - Beatmungssprechstunde

Ambulanzart Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Spezialsprechstunde Pneumologie - Pulmonale Hypertonie

Ambulanzart Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Spezialsprechstunde Pneumologie - Interstitielle Lungenerkrankungen / COPD

Ambulanzart Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-2.10 Personelle Ausstattung

B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	52,1 Vollkräfte	0,01090
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	24,0 Vollkräfte	0,00502
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-2.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	130,4 Vollkräfte	0,02728	3 Jahre	davon 2 VK über Drittmittel
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	0,00017	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,5 Vollkräfte	0,00094	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-3 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

B-3.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

Chefarzt: Komm. Direktor: Prof. Dr. Christian A. Schmidt

Ansprechpartner: OA Dr. C. Busemann, Dr. C. Hirt, Prof. Dr. W. Krüger
Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6698

Fax: 03834-86 6713

E-Mail: onkologie@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-3.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Intensivmedizin (VI20)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)

Allogene Blutstammzelltransplantation von verwandten und unverwandten Spendern

- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
- Spezialsprechstunde (VI27)
Palliativmedizin
- Onkologische Tagesklinik (VI37)
- Palliativmedizin (VI38)
- Schmerztherapie (VI40)

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

B-3.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C

Vollstationäre Fallzahl: 1027
Teilstationäre Fallzahl: 389

B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C83	146	Nicht follikuläres Lymphom
2	C90	69	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
3	C91	63	Lymphatische Leukämie
4	C82	58	Follikuläres Lymphom
5	C34	47	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
6	C92	46	Myeloische Leukämie
7	C81	41	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
8	J18	26	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
9	C50	24	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
10	C79	23	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen

B-3.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C83.3	123	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
C90.0	66	Multiples Myelom
C91.1	45	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]
C82.3	35	Follikuläres Lymphom Grad IIIa
C81.1	25	Nodulär-sklerosierendes klassisches Hodgkin-Lymphom

B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	1572	Andere Immuntherapie
2	8-542	1271	Nicht komplexe Chemotherapie
3	8-522	630	Hochvoltstrahlentherapie
4	3-990	495	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5	8-800	463	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
6	6-001	305	Applikation von Medikamenten, Liste 1
7	1-424	251	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8	3-222	244	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9	3-994	242	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
10	9-401	239	Psychosoziale Interventionen

B-3.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-3.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Krüger	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Kommentar	Auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Hämatologie und Onkologie, sowie bei allen Transplantationspatienten auch auf hausärztliche bzw. internistische Überweisung.
Palliativmedizinische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,8 Vollkräfte	0,01538
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,8 Vollkräfte	0,00759
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-3.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31,5 Vollkräfte	0,03067	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	0,00097	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	0,00146	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-4 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

B-4.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Chefärzte: Prof. Dr. Holger Lode
Prof. Dr. Heinz Lauffer
Prof. Dr. Matthias Heckmann

Ansprechpartner: Dr. Karoline Ehlert, QM-Beauftragte
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 1
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6301

Fax: 03834-86 6410

E-Mail: kindermed@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-4.2 Medizinische Leistungsangebote Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Die Abteilung für allgemeine Pädiatrie und pädiatrische Hämatologie und Onkologie steht seit 2009 unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. Holger Lode.

Alle Kinder und Jugendliche mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen werden in den drei Teilbereichen der Abteilung für pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Ambulanz, Tagesklinik und Station einschl. 3 Transplantationseinheiten betreut.

Der Schwerpunkt der Abteilung für pädiatrische Hämatologie und Onkologie, auch in wissenschaftlicher Hinsicht, liegt in der Betreuung von Kindern mit Hochrisiko-Neuroblastomen. Immuntherapeutische Ansätze werden in mehreren aktiven Studien verfolgt.

Die Abteilung für Neuropädiatrie und Stoffwechselerkrankungen unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Heinz Lauffer verfügt über 13 stationäre Betten, darüber hinaus werden ambulante Spezialsprechstunden angeboten. Das Leistungsspektrum umfasst den gesamten Bereich der neurologischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter wie Störungen der geistigen oder motorischen Entwicklung, zerebrale Krampfanfälle, Lähmungen oder Störungen des Bewusstseins. Weitere Schwerpunkte sind hormonelle Störungen, Diabetes mellitus, angeborene Stoffwechseldefekte und psychosomatische Erkrankungen.

- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
- Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- Versorgung von Mehrlingen (VK23)
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
- Neugeborenencreening (VK25)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
- Spezialsprechstunde (VK29)
- Immunologie (VK30)
- Mukoviszidosezentrum (VK33)
- Neuropädiatrie (VK34)
- Neonatologie (VK36)
- Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)

B-4.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

B-4.4 Fallzahlen Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 2457

Teilstationäre Fallzahl: 288

Kommentar: Außerdem gab es 11.550 ambulante Konsultationen u.a. in 16 Spezialsprechstunden. Darin enthalten sind 1.913 ambulante Notfall-Konsultationen.

B-4.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	122	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	G40	121	Epilepsie
3	P07	116	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
4	J18	113	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
5	J20	78	Akute Bronchitis
6	C47	77	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems
7	A09	63	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
8	Z51	51	Sonstige medizinische Behandlung
9	P70	49	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
10	J03	46	Akute Tonsillitis

B-4.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C47.9	77	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem, nicht näher bezeichnet
P07.1	77	Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht
Z51.6	51	Desensibilisierung gegenüber Allergenen
E10.9	6	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: Ohne Komplikationen
E23.0	6	Hypopituitarismus

B-4.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	1137	Elektroenzephalographie (EEG)
2	8-547	542	Andere Immuntherapie
3	8-930	420	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
4	1-208	414	Registrierung evozierter Potentiale
5	9-262	386	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
6	8-900	381	Intravenöse Anästhesie
7	3-800	290	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8	1-204	258	Untersuchung des Liquorsystems
9	8-542	222	Nicht komplexe Chemotherapie
10	8-010	171	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen

B-4.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-208.8	314	Registrierung evozierter Potentiale: Otoakustische Emissionen
9-262.0	281	Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung
1-207.1	150	Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden)
8-711.00	124	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen: Atemunterstützung mit kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck (CPAP): Bei Neugeborenen (0. bis 28. Lebenstag)
1-650.2	55	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie

B-4.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Es gab 11.550 ambulante Konsultationen u.a. in 16 Spezialsprechstunden. Darin enthalten sind 1.913 ambulante Notfall-Konsultationen.

Pädiatrische hämatologisch-onkologische Fachambulanz

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)

Spezialsprechstunde für rheumtologische Erkrankungen

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)

Spezialsprechstunde für Neugeborene

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Neonatalogie (VK36)
Angebotene Leistung	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
Angebotene Leistung	Versorgung von Mehrlingen (VK23)

Mukoviszidose-Spezialsprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Mukoviszidosezentrum (VK33)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)
Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)
Endokrinologische Spezialsprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)
Spezialsprechstunde für Lungenerkrankungen	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)

Spezialsprechstunde für Nierenerkrankungen

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)

Spezialsprechstunde für neurologische Erkrankungen

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

Pädiatrische Sonographie

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Spezialsprechstunde für neuro-muskuläre Erkrankungen

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

gastroenterologische Spezialsprechstunde

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)

Infektiologische Spezialsprechstunde

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)

Spezialsprechstunde für Stoffwechsel-Erkrankungen

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)

Vor- und nachstationäre Leistungen

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Spezialsprechstunde für Herz-Kreislaufferkrankungen

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)

B-4.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
2	1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie

B-4.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-4.10 Personelle Ausstattung

B-4.10.1 Ärzte und Ärztinnen

In der Abteilung für pädiatrische Hämatologie und Onkologie arbeiten zwei Oberärzte mit der Schwerpunktbezeichnung Kinderhämatologie/-onkologie sowie 4 Assistenzärzte in der Weiterbildung zum Arzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin.

In der Abteilung für Neuropädiatrie und Stoffwechselerkrankungen sind neben dem Leiter Prof. Dr. med Heinz Lauffer 4 Oberärzte (Spezialisierungen Neuropädiatrie, Epileptologie, Endokrinologie, Diabetologie, Stoffwechsel) und 2 Assistenzärzte tätig.

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	34,8 Vollkräfte	0,01416
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	18,0 Vollkräfte	0,00733
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)

Es gibt drei Ärzte mit der Schwerpunktbezeichnung Kinderhämatologe/Kinderonkologe,
Prof. Dr. H. Lode
Dr. S. Kietz
Dr. K. Ehlert

Zusatz-Weiterbildung

B-4.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,4 Vollkräfte	0,00057	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	89,3 Vollkräfte	0,03635	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	0,00081	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Master (PQ06)

Zusatzqualifikation

- Basale Stimulation (ZP01)
- Kinästhetik (ZP08)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Palliative Care (ZP20)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-4.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-5 Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

B-5.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Chefarzt:	Universitätsprofessor Dr. med. Winfried Barthlen
Ansprechpartner:	Universitätsprofessor Dr. med. Winfried Barthlen
Hausanschrift:	Ferdinand Sauerbruchstraße 1 17475 Greifswald
Telefon:	03834-86 7037
Fax:	03834-86 7038
E-Mail:	kinderchirurgie@uni-greifswald.de
URL:	http://www.medizin.uni-greifswald.de/ki_chir/

B-5.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Nierenchirurgie (VC20)
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- Tumorchirurgie (VC24)
- Portimplantation (VC62)
- Lungenchirurgie (VC11)
- Speiseröhrenchirurgie (VC14)
- Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Verbrennungschirurgie (VC69)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
- Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Spezialsprechstunde (VG15)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- Kinderchirurgie (VK31)
- Kindertraumatologie (VK32)
- Native Sonographie (VR02)

- Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Kinderurologie (VU08)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
- Tumorchirurgie (VU13)
- Spezialsprechstunde (VU14)
- Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
- Notaufnahme (VI00)

B-5.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

B-5.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1066
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-5.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	150	Intrakranielle Verletzung
2	S00	134	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
3	D18	102	Hämangiom und Lymphangiom
4	S52	82	Fraktur des Unterarmes
5	K35	47	Akute Appendizitis
6	S42	42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	R10	41	Bauch- und Beckenschmerzen
8	K40	29	Hernia inguinalis
9	K59	21	Sonstige funktionelle Darmstörungen
10	Q62	20	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters

B-5.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-5.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	212	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-915	105	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	5-985	98	Lasertechnik
4	5-913	66	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
5	8-930	58	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	5-470	51	Appendektomie
7	5-790	44	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
8	5-921	40	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
9	8-98d	37	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
10	5-787	33	Entfernung von Osteosynthesematerial

B-5.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-5.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
D-Arztambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)

Kindertraumatologische Spezialsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kinderurologische Spezialsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kindergynäkologische Spezialsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Neurourologische Spezialsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Lasersprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Trichterbrustsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-5.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	5	Operationen am Präputium
2	5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
4	5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5	5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
6	5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
7	5-624	< 4	Orchidopexie
8	5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
9	5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
10	5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-5.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-5.10 Personelle Ausstattung

B-5.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0 Vollkräfte	0,00750
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte	0,00375
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Kinderchirurgie (AQ09)

Zusatz-Weiterbildung

B-5.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	12,0 Vollkräfte	0,01126	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-5.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-6 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

B-6.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. C.-D. Heidecke

Ansprechpartner: Dr. med. André Schreiber
Hausanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6001
Fax: 03834-86 6002

E-Mail: heidecke@uni-greifswald.de
URL: http://www.medizin.uni-greifswald.de/kp_chir/

B-6.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- Spezialsprechstunde (VC58)
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- Notfallmedizin (VC71)
- Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- Endokrine Chirurgie (VC21)
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- Tumorchirurgie (VC24)
- Adipositaschirurgie (VC60)
- Dialyseshuntchirurgie (VC61)
- Portimplantation (VC62)
- Lungenchirurgie (VC11)
- Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
- Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
- Speiseröhrenchirurgie (VC14)
- Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
- Mediastinoskopie (VC59)
- Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
- Notaufnahme (VI00)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VC00)
- Lungenchirurgie (VC00)
- Lungenmetastasenchirurgie (VC00)
- Spezialsprechstunde (VC00)
- Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen (VD00)

- Diagnostik und Therapie von akuten und chronischen Wunden (VD00)
- Diagnostik und Therapie von venösen, lymphatischen und arteriellen Gefäßerkrankungen z. B. Crossektomie, Stripping von Krampfadern, endoluminale Lasertherapie, Wasserdampfokklusion von Krampfadern, Sk (VD00)

B-6.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

B-6.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2178
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	191	Cholelithiasis
2	I70	152	Atherosklerose
3	K40	98	Hernia inguinalis
4	E04	97	Sonstige nichttoxische Struma
5	K56	93	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
6	K57	86	Divertikulose des Darmes
7	C20	85	Bösartige Neubildung des Rektums
8	K35	65	Akute Appendizitis
9	C18	60	Bösartige Neubildung des Kolons
10	T82	60	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

B-6.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C78	95	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
N18	76	Chronische Nierenkrankheit
K81	70	Cholezystitis
C34	62	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C25	61	Bösartige Neubildung des Pankreas

B-6.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-990	863	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	8-930	791	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	8-900	609	Intravenöse Anästhesie
4	3-225	564	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5	3-994	485	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
6	3-207	289	Native Computertomographie des Abdomens
7	3-607	277	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8	8-980	272	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
9	1-632	259	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
10	8-919	252	Komplexe Akutschmerzbehandlung

B-6.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-381	156	Endarteriektomie
5-063	100	Thyreoidektomie
5-322	47	Atypische Lungenresektion
5-324	26	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
5-384	9	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta

B-6.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Poliklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Gefäßsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Adipositasprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Darmsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Thorax-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Wundsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Endoskopie-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Prä-Operative Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Oberbauch-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Proktologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-6.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	98	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	46	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-399	19	Andere Operationen an Blutgefäßen
4	5-492	18	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5	5-452	12	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
6	1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
7	5-431	< 4	Gastrostomie
8	5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
9	5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
10	5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

B-6.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-6.10 Personelle Ausstattung

B-6.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,4 Vollkräfte	0,01028
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,4 Vollkräfte	0,00615
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-6.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	56,1 Vollkräfte	0,02576	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	0,00092	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,8 Vollkräfte	0,00129	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-6.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-7 Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

B-7.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. h.c. Axel Ekkernkamp

Ansprechpartner: PD Dr. med. Peter Hinz
Hausanschrift: Sauerbruchstraße
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6101
Fax: 03834-86 6102

E-Mail: traumato@uni-greifswald.de
URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-7.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

- Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Entfernung von Implantaten
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Diagnostik und Behandlung aller Bandverletzungen der Extremitäten einschließlich ihres plastischen Ersatzes. Hierzu zählen auch Erkrankungen des Bandapparates der Kreuz- und Seitenbänder am Kniegelenk sowie des Bandapparates der Schulter und des Sprunggelenkes.
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Therapie posttraumatischer und degenerativer Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenkerkrankungen mit modernstem prothetischen Gelenkersatz und ihr Wechsel.
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Umfasst die Konditionierung der Wunden und die plastische Deckung von Dekubitalgeschwüren im Bereich der Extremitäten (z. B. Ferse).
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
Umfasst die operative und konservative Therapie von akuten und chronischen Infektionen an Knochen und Weichteilen einschließlich die Rekonstruktion (Segmenttransport).
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Umfasst die operative und konservative Therapie von akuten und chronischen Infektionen an Knochen und Weichteilen einschließlich die Rekonstruktion (Segmenttransport).
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Beinhaltet die konservative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen des Kopfes.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Beinhaltet die konservative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen der Halswirbelsäule.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen des Brustkorbes mit modernsten Methoden.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule und des Beckens. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten sowie die Korrekturoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, die Replantation sowie die

Korrektur- und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Die hohe Versorgungsqualität wird durch ein Handzentrum gesichert.

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich des endoprothetischen Gelenkersatzes und seinen Wechseloperationen.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich endoprothetischem Gelenkersatz. Diagnostik u. Behandlung aller Bandverletzungen der Extremitäten einschließlich des plastischen Ersatzes der Kreuz- u. Seitenbänder am Kniegelenk und Sprunggelenk.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, Vor- und Rückfußkorrekturen und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Modernste Methoden u. Implantate einschließlich arthroskopischer Techniken und endoprothetischem Gelenkersatz finden Anwendung.
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Amputationschirurgie (VC63)
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Posttraumatisch entstandene Weichteildefekte im Bereich der Extremitäten werden durch lokale oder freie Lappenplastiken versorgt.
- Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
- Verbrennungschirurgie (VC69)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Endoprothetik (VO14)
- Fußchirurgie (VO15)
Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
- Handchirurgie (VO16)
Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, die Replantation sowie die Korrektur- und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Die hohe Versorgungsqualität wird durch ein Handzentrum gesichert.
- Rheumachirurgie (VO17)
- Schulterchirurgie (VO19)

Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.

- Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Beschäftigt sich mit der konservativen und operativen Therapie von Verletzungen des Bewegungsapparates. In einer speziellen Sprechstunde werden Sportler nach Verletzungen beraten um unter spezieller Anleitung ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufzunehmen.
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Beinhaltet die operative und konservative Therapie der Engpasssyndrome der peripheren Nerven.
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Arthroskopische Diagnostik und Behandlung aller großen Gelenke, wie Hüfte-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk. Hierbei können Erkrankungen der Kreuzbänder, der Menisci, Knorpelschäden am Kniegelenk, Gelenkverletzungen der Schulter und Knorpelknochenläsionen am Sprunggelenk therapiert werden.
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Posttraumatisch entstandene Weichteildefekte im Bereich der Extremitäten werden durch lokale oder freie Lappenplastiken versorgt.
- Spezialprechstunde (VC58)
Verschiedene Sprechstunden werden angeboten: Knie-, Schulter-, Hand-, Fuß-, sowie eine Sporttraumatologische Sprechstunde und die Sprechstunden im ambulanten D-Arzt-Verfahren.
- Arthroskopische Operationen (VC66)
Arthroskopische Diagnostik und Behandlung aller großen Gelenke, wie Hüfte-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk. Hierbei können Erkrankungen der Kreuzbänder, der Menisci, Knorpelschäden am Kniegelenk, Gelenkverletzungen der Schulter und Knorpelknochenläsionen am Sprunggelenk therapiert werden.
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Wirbelsäule inklusive Vertebro-/ Kyphoplastie (VC00)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
- Multimodale Schmerztherapie (VC00)
Eine mindestens siebentägige interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzzuständen (z. B. Wirbelsäulenleiden) unter Einbeziehung von Psychologen, Schmerztherapeuten, Physiotherapeuten und Chirurgen, nach einem ärztlichen Behandlungsplan mit Behandlungsleitung.
- Navigationsgestützte Unfallchirurgie (VC00)
Beinhaltet die Durchführung navigierter und computerassistierter Operationsverfahren in der Wirbelsäulenchirurgie, der Prothetik und beim Kreuzband.
- Polytrauma- Management (VC00)
Umfasst die Aufnahme und Steuerung der Diagnostik und Therapie von Mehrfach- und Schwerstverletzten.
- Schwerbrandverletzungen (VC00)
Werden in der Erstbehandlung versorgt. Mit der Koordination der Verlegung in ein Verbrennungszentrum wird die weitere Therapie des Schwerbrandverletzten optimiert.
- Stiftungslehrstuhl der des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften (VC00)

Die Unfallchirurgie Greifswald ist im Norden Deutschlands neben den Berufsgenossenschaftlichen Krankenhäusern in Hamburg und Berlin das dritte Zentrum.

- Zentrale Gutachtenstelle (VC00)
Es werden Gutachten für die gesetzliche und private Unfallversicherung sowie für Gerichte erstellt.
- Engpass- und Kompressionssyndrome (VC00)
- Neurolyse und Transplantation (VC00)
- Tumore peripherer Nerven (VC00)
- Wirbelkörperersatz bei Tumoren, Instabilität, Trauma und Entzündung (VC00)
- Diagnostik und Therapie von akuten und chronischen Wunden (VD00)
- Behandlung von HIV-Infizierten und AIDS-Patienten (auf Überweisung von Vertragsärzten) (VD00)
- Notaufnahme (VI00)

B-7.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

B-7.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1729
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-7.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	217	Intrakranielle Verletzung
2	S72	129	Fraktur des Femurs
3	S82	128	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S52	100	Fraktur des Unterarmes
5	S42	92	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
6	S32	74	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
7	S22	64	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
8	S83	52	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
9	L03	38	Phlegmone
10	S62	30	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand

B-7.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M16	9	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]

B-7.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-990	698	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	8-561	681	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3	3-994	455	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
4	3-200	407	Native Computertomographie des Schädels
5	8-390	382	Lagerungsbehandlung
6	3-203	336	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
7	5-869	264	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
8	5-790	247	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
9	5-916	246	Temporäre Weichteildeckung
10	5-794	214	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

B-7.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-787	171	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-820	58	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-919	53	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-793	31	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-824	20	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität

B-7.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

**Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für
Chirurgie - Abteilung für Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie**

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

**Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für
Chirurgie - Abteilung für Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

**Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Chirurgie
- Abteilung für Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie im Rahmen eines
Vertrages zur Integrierten Versorgung**

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

Hüfte-, Knie- und Schulter-Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

Hand-Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

Fuß-Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie degenerativer Veränderungen des Fußes (Hallux, Metatarsalgie (VO00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

Sporttraumatologische Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

Wirbelsäulen Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-7.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	70	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-812	48	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-811	44	Arthroskopische Operation an der Synovialis
4	5-841	24	Operationen an Bändern der Hand
5	5-056	20	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
6	5-790	19	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
7	5-840	16	Operationen an Sehnen der Hand
8	5-795	14	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
9	5-810	7	Arthroskopische Gelenkrevision
10	1-697	6	Diagnostische Arthroskopie

B-7.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-7.10 Personelle Ausstattung

B-7.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0 Vollkräfte	0,00636
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	0,00347
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-7.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,8 Vollkräfte	0,00798	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	0,00058	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	0,00087	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-7.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-8 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

B-8.1 Allgemeine Angaben

Unsere Klinik ist ein Zentrum für minimal invasive Neurochirurgie. Im Mittelpunkt der klinischen Forschungsarbeit steht die Entwicklung von endoskopischen und endoskopisch-assistierten Operationstechniken. Durch den Einsatz von hochwertigen Endoskopen und modernsten Operationsmikroskopen ist es möglich, über kleine Schädelöffnungen krankhafte Prozesse im Gehirn zu entfernen (Schlüssellochchirurgie).

Weitere Schwerpunkte der Klinik sind die Schädelbasischirurgie, die Epilepsiechirurgie, die Hypophysenchirurgie, die Tiefenhirnstimulation, die Behandlung von Gefäßmissbildungen, die Wirbelsäulenchirurgie sowie die Chirurgie der peripheren Nerven.

Im Rahmen von interdisziplinären Zentren besteht eine enge Kooperation mit anderen Kliniken und Instituten, um für jeden Patienten die wirksamste und schonendste Therapieform wählen zu können.

Unsere Klinik ist involviert im Neuro- und Epilepsiezentrum, im Schädelbasiszentrum, im Hypophysenzentrum, im Tumorzentrum, im Wirbelsäulenzentrum und Handzentrum.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. H. W. S. Schroeder

Ansprechpartner: Sekretariat Fr. Rösel
Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6163

Fax: 03834-86 6164

E-Mail: neuros@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.medizin.uni-greifswald.de/neuro_ch/

B-8.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

- Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
- Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
- Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
- Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
- Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
- Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
- Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
- Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
- Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
- Kinderneurochirurgie (VC70)

B-8.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie**B-8.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1456

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.5 Hauptdiagnosen nach ICD**B-8.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M48	200	Sonstige Spondylopathien
2	M51	189	Sonstige Bandscheibenschäden
3	S06	62	Intrakranielle Verletzung
4	M50	60	Zervikale Bandscheibenschäden
5	D32	59	Gutartige Neubildung der Meningen
6	M43	58	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
7	C79	51	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
8	C71	49	Bösartige Neubildung des Gehirns
9	M54	36	Rückenschmerzen
10	G91	34	Hydrozephalus

B-8.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**B-8.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-8.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	785	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
2	5-984	649	Mikrochirurgische Technik
3	5-839	417	Andere Operationen an der Wirbelsäule
4	3-200	412	Native Computertomographie des Schädels
5	3-990	386	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
6	5-83b	373	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
7	8-930	361	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8	3-203	327	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9	3-802	327	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
10	5-831	319	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe

B-8.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-8.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

periphere Nerven Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Karpaltunnelsyndrom Sulcus-Ulnaris-Syndrom Nerv-Muskel-Biopsien Infiltrationen der Wirbelsäule - Facetteninfiltrationen/-denervierung, ISG-Infiltrationen/-denervierung PRT (mti Radiologie)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)

B-8.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-830	331	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
2	5-056	61	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
3	1-502	11	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
4	1-513	6	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision
5	5-057	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
6	5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand

B-8.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-8.10 Personelle Ausstattung

B-8.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,7 Vollkräfte	0,01010
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,2 Vollkräfte	0,00495
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-8.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,8 Vollkräfte	0,00879	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	0,00069	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	0,00069	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-8.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-9 Klinik und Poliklinik für Neurologie

B-9.1 Allgemeine Angaben

Die Klinik und Poliklinik für Neurologie behandelt Patienten, die an einer Erkrankung des Gehirns, des Rückenmarkes, der peripheren Nerven oder der Muskeln leiden. Dabei erfüllt die Klinik als einzige Neurologie Greifswalds die Funktion der Grundversorgung der örtlichen Bevölkerung. Als Universitätsklinik und Krankenhaus der Maximalversorgung stehen allen Patienten die modernsten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten zur Verfügung. Die Klinik und Poliklinik ist Teil des Neurozentrums des Universitätsklinikums Greifswald, in dem eine besonders enge Kooperation zwischen der Neurologie, der Neurochirurgie und der Neuroradiologie besteht.

Die Geräte zur Ultraschalluntersuchung, neurophysiologischen Diagnostik und das Labor zur Untersuchung des Nervenwassers konnten bei dem Umzug in das Gebäude des neuen Klinikums an der Sauerbruchstraße auf den modernsten Stand der Technik gebracht werden.

Neben 3 Bettenstationen mit insgesamt 54 Betten sowie einem Ambulanz- und Funktionsbereich verfügt die Klinik für Neurologie über eine besonders ausgestattete Station für die Behandlung von Schlaganfallpatienten (Stroke Unit) mit 10 Überwachungsbetten. Für besonders schwer erkrankte Patienten stehen die Intermediate Care Unit und die Intensivstation der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin zur Verfügung. Diese Betten befinden sich in Nachbarschaft zur Schlaganfallstation, so dass beatmungspflichtige Patienten gemeinsam betreut werden können.

Zusätzlich besteht seit 2009 eine eigenständige Neurologische Notaufnahme mit aktuell 2 zur Herzkreislaufüberwachung mittels Monitoren und Akuttherapie eingerichteten Notaufnahmebettenplätzen. Diese befindet sich räumlich unmittelbar der zertifizierten Stroke Unit vorgeschaltet, so dass eine rasche Verlegung von Schlaganfallpatienten aus der Neurologischen Notaufnahme gewährleistet ist.

In einer weiteren Videoüberwachungseinheit werden Patienten mit schwer behandelbaren Anfallsleiden diagnostiziert und behandelt.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Neurologie
Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Ch. Kessler
Ansprechpartner: Chefsekretariat Gitta Michel
Hausanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Str.
17475 Greifswald
Telefon: 03834-86 6815
Fax: 03834-86 6875
E-Mail: kessler@uni-greifswald.de
URL: <http://www2.medizin.uni-greifswald.de/neurolog/index.php?id=19>

B-9.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Neurologie

- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- Spezialsprechstunde (VN20)
Epileptologie
Neuroimmunologie und MS
Bewegungsstörungen
Vagusnervstimulatoren

Botox-Sprechstunde
Dopplerambulanz

- Neurologische Frührehabilitation (VN21)
- Schlafmedizin (VN22)
- Stroke Unit (VN24)

Überregionale zertifizierte Schlaganfall-Station mit 10 Betten zur Versorgung von akuten zerebrovaskulären Erkrankungen,
Neben den Standard-Verfahren sind in Enger Kooperation mit der Neuroradiologie alle gängigen interventionellen Therapiemöglichkeiten gegeben

B-9.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Neurologie

B-9.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 2890
Teilstationäre Fallzahl: 1

B-9.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	593	Hirnfarkt
2	G40	448	Epilepsie
3	G35	176	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
4	G45	145	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
5	G20	110	Primäres Parkinson-Syndrom
6	G62	80	Sonstige Polyneuropathien
7	R51	75	Kopfschmerz
8	F45	55	Somatoforme Störungen
9	R55	54	Synkope und Kollaps
10	R20	49	Sensibilitätsstörungen der Haut

B-9.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G40.2	305	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
I63.4	209	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
I63.8	132	Sonstiger Hirnfarkt
G35.1	107	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf
G12.2	17	Motoneuron-Krankheit

B-9.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-9.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	2376	Native Computertomographie des Schädels
2	1-207	1383	Elektroenzephalographie (EEG)
3	8-930	1068	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
4	3-800	928	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5	3-990	790	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
6	8-547	786	Andere Immuntherapie
7	1-208	770	Registrierung evozierter Potentiale
8	1-204	698	Untersuchung des Liquorsystems
9	8-981	675	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
10	3-228	556	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel

B-9.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-206	507	Neurographie
8-981.0	368	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mindestens 24 bis höchstens 72 Stunden
8-981.1	307	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mehr als 72 Stunden
1-205	256	Elektromyographie (EMG)
8-972.0	68	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage

B-9.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ultraschalldiagnostik der Hirngefäße und Neurovaskuläre Sprechstunde, Prof. Dr. med. C. Kessler, Dr.med. A. Khaw und Mitarbeiter	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Neuromuskuläre Sprechstunde, Prof. Dr. med. U. Schminke

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Epileptambulanz und Anfallssprechstunde, Prof. Dr. med. U. Runge

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Vagusstimulator-Sprechstunde, Dr. med. B. Gaida

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

MS Ambulanz und Neuroimmunologische Sprechstunde, Prof. Dr. med. A. Dressel

Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose (LK20)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Dr. med. Dagmar Roßberg

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Schwindelsprechstunde, Dr. med. B. von Sarnowski

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Allgemeine neurologische Hochschulambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
-------------	--

Botox-Sprechstunde

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

Kopfschmerzsprechstunde, Dr. med. D. Roßberg

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
-------------	--

B-9.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-9.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-9.10 Personelle Ausstattung

B-9.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,5 Vollkräfte	0,00779
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0 Vollkräfte	0,00311
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Neurologie (AQ42)

Zusatz-Weiterbildung

B-9.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	46,3 Vollkräfte	0,01602	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,3 Vollkräfte	0,00114	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

Zusatzqualifikation

- Praxisanleitung (ZP12)
- Notaufnahme (ZP11)
- Diabetes (ZP03)
- Dekubitusmanagement (ZP18)

B-9.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-10 Klinik und Poliklinik für Urologie

B-10.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Urologie

Chefarzt: Prof. Dr. med. M. Burchardt

Ansprechpartner: Sekretariat Simone Lemm
Hausanschrift: Sauerbruchstraße
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 5979

Fax: 03834-86 5978

E-Mail: simone.lemm@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-10.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Urologie

- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Kinderurologie (VU08)
- Neuro-Urologie (VU09)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
- Tumorchirurgie (VU13)
- Spezialsprechstunde (VU14)
- Dialyse (VU15)
- Prostatazentrum (VU17)
- Schmerztherapie (VU18)
- Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
- Urogynäkologie (VG16)
- Implantation Blasenschließmuskel und Penisprothese (VU00)
- Andrologische Leistungen (auf Überweisung von Dermatologen, Gynäkologen, Urologen) (VD00)

B-10.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Urologie

B-10.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Urologie

Vollstationäre Fallzahl: 1715
Teilstationäre Fallzahl: 115

B-10.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-10.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	232	Bösartige Neubildung der Harnblase
2	N13	208	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
3	N40	192	Prostatahyperplasie
4	N20	175	Nieren- und Ureterstein
5	C61	152	Bösartige Neubildung der Prostata
6	N30	73	Zystitis
7	N39	64	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
8	N32	63	Sonstige Krankheiten der Harnblase
9	C64	52	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
10	N99	49	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

B-10.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C67.8	177	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
N20.0	120	Nierenstein
N13.2	99	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein
N20.1	53	Ureterstein
N99.1	45	Harnröhrenstriktur nach medizinischen Maßnahmen

B-10.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-10.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-13d	1109	Urographie
2	8-147	918	Therapeutische Drainage von Harnorganen
3	8-132	515	Manipulationen an der Harnblase
4	8-137	456	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
5	8-930	426	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	3-990	254	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
7	5-573	252	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
8	5-601	177	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
9	3-994	166	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
10	3-207	156	Native Computertomographie des Abdomens

B-10.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-573.40	209	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt
5-601.0	99	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion
5-562.8	59	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Extraktion mit Dormia-Körbchen
5-601.1	54	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion mit Trokarzystostomie
5-550.30	47	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Perkutan-transrenal

B-10.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Poliklinik f. Urologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

B-10.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	272	Diagnostische Urethrozystoskopie
2	8-137	207	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
3	5-640	82	Operationen am Präputium
4	5-585	49	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5	5-572	15	Zystostomie
6	5-492	13	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
7	5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
8	5-624	< 4	Orchidopexie
9	1-460	< 4	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
10	5-621	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens

B-10.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-10.10 Personelle Ausstattung

B-10.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,4 Vollkräfte	0,00665
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,4 Vollkräfte	0,00373
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-10.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,5 Vollkräfte	0,01020	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-10.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-11 Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

B-11.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Chefarzt: Universitätsprofessor Dr. med. H.R. Merk

Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr. med. H. R. Merk
Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 7050

Fax: 03834-86 7225

E-Mail:

ortho@uni-greifswald.de

URL:

<http://www2.medizin.uni-greifswald.de/ortho/>

B-11.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- Kinderorthopädie (VO12)
- Spezialsprechstunde (VO13)
- Endoprothetik (VO14)
- Fußchirurgie (VO15)
- Handchirurgie (VO16)
- Rheumachirurgie (VO17)
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
- Schulterchirurgie (VO19)
- Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
- Arthroskopische Operationen (VC66)
- Traumatologie (VO21)

B-11.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

B-11.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2235

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-11.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-11.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	289	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
2	M16	240	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
3	T84	207	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
4	M47	205	Spondylose
5	M23	176	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
6	M51	95	Sonstige Bandscheibenschäden
7	M75	88	Schulterläsionen
8	M21	86	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
9	M19	83	Sonstige Arthrose
10	M94	61	Sonstige Knorpelkrankheiten

B-11.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M23.33	250	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus
M54	200	Rückenschmerzen
T84.0	150	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
S83.53	50	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes

B-11.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-11.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	648	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	8-561	629	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3	5-800	595	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
4	3-900	469	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5	5-788	401	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
6	5-811	396	Arthroskopische Operation an der Synovialis
7	8-650	332	Elektrotherapie
8	5-782	315	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
9	8-917	259	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
10	5-820	253	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk

B-11.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-11.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Orthopädische Hochschulambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-11.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-830	65	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
2	5-041	45	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
3	5-787	32	Entfernung von Osteosynthesematerial
4	5-056	30	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5	5-841	29	Operationen an Bändern der Hand
6	5-811	16	Arthroskopische Operation an der Synovialis
7	5-840	12	Operationen an Sehnen der Hand
8	5-812	10	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
9	5-782	6	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
10	5-842	6	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger

B-11.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-11.10 Personelle Ausstattung**B-11.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,0 Vollkräfte	0,00850
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,0 Vollkräfte	0,00582
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)****Zusatz-Weiterbildung****B-11.10.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,5 Vollkräfte	0,01051	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,8 Vollkräfte	0,00170	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss**

Zusatzqualifikation

B-11.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-12 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-12.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Chefarzt: Prof. Dr. med. Zygmunt

Ansprechpartner: Sekretariat Wiebke Schulz, Christina Struck
Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6500

Fax: 03834-86 6501

E-Mail: frauenklinik@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-12.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Mammasonographie (VG00)
B-Mode, 5-13 MHz + THI, Farbdopplersonographie, Powerdoppler, Elastographie, Duktsonographie, Echokontrastmittel
- Präoperative Diagnostik (VG00)
 - Stanzbiopsie, Vakuumstanzbiopsie zur Abklärung der Brust und Achselhöhle
 - Mammographiebilder, MRT (Klinik für diagnostische Radiologie)
- Mamma-DE (VG00)
Diagnostische Gewebeentnahme
(einfach, nach sonographischer und/oder mammographischer Drahtmarkierung mit Präparatkontrolle oder durch Vakuumstanzbiopsie)
- Axilläre Lymphonodektomie (VG00)
 - Entfernung der Wächter-Lymphknoten (Sentinel-Lymphknoten)
 - Komplette Lymphknotenentfernung der Achselhöhle
- Duktoskopie (VG00)
Endoskopische Milchgangsspiegelung mit 1,0 mm Optik
- Brustkonferenz (VG00)
Wöchentliche interdisziplinäre Brustkonferenz (Senologe, Onkologe, Pathologe, Radiologe, Strahlentherapeut, Operateur) vor und nach jeder Operation maligner Tumore

- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- BET (VG00)
 - Brusterhaltende Therapieverfahren
 - einfach und in Kombination mit Techniken zur Defektdeckung (z. B. Haut- verschiebe- Lappenplastik oder Brustverkleinerung)
 - gegebenenfalls in Kombination mit intraoperativer Bestrahlung
- Mastektomie (VG00)
 - Brustdrüsenkörperentfernung einfach, hautsparend oder nippelsparend, gegebenenfalls mit Unterstützung durch Netze oder Spenderhaut
- Sekundärer Wiederaufbau (VG00)
 - Sekundärer Wiederaufbau durch TRAM-Lappenplastik, Latissimus-dorsi-Lappenplastik, Protheseneinlage gegebenenfalls kombiniert mit Netz oder Spenderhaut, plastische Rekonstruktion der Brustwarze, Brustwarzentätowierung, Permanent Make-up
- Mash-Graft (VG00)
 - Spalthauttransplantation bei ausgedehntem Brustkrebs
- Augmentation (VG00)
 - Brustvergrößerung
 - bei Hypoplasie durch Prothesen
 - nach Brustkrebs, mittels körpereigenem und körperfremden Material
 - plastische Korrektur angeborener Fehlbildungen
- Reduktionsplastik (VG00)
 - Reduktionsplastik bei Makromastie und Asymmetrie
- Operative Korrekturen (VG00)
 - Bauchdeckenplastik
 - Liposuktion (Fettabsaugung), z. B. Fettbürzel nach Operation
 - operative Korrektur bei Gynäkomastie (Verweiblichung der männlichen Brust)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
 - Ersttrimesterscreening (Ultraschalluntersuchungen, Dopplersonografie), Fetale Echokardiographie, 3D/4D- Ultraschall (DEGUM Stufe II), Invasive Diagnostik (Amniozentese), Humangenetische Beratung (gemeinsam mit Institut für Humangenetik)
- Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
 - z. B. bei drohender Frühgeburt, Diabetes mellitus/Gestationsdiabetes, Präeklampsie/HELLP-Syndrom, Wachstumsretardierung, Blutgruppenunverträglichkeit, pränatal gesicherten Fehlbildungen, schweren mütterlichen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
 - Betreuung von Risikogeburten, Wochenbettpflege, interdisziplinäre Fallbesprechung (Pränatalkonferenz)
- Geburtshilfliche Operationen (VG12)
 - Kaiserschnitt, Vakuumextraktion, Zangengeburt
- Endoskopische Operationen (VG05)
 - Diagnostische/operative Hysteroskopien: Endometriumablation, Myom- und Polypresektion, Septumdissektion

Diagnostische/ operative Laparoskopien: Chromopertubation, Adhäsilyse, Sterilisatio, Tubenchirurgie, Ovarchirurgie, Uteruschirurgie (Myomenukleation, LAVH, LASH, LATH)

- Gynäkologische Chirurgie (VG06)

Laparotomien: Hysterektomien (mit o. ohne Adnexextirpation), Adnexoperationen

Vaginale Operationen: Fraktionierte Kürettagen, Konisationen, Abruptiones, Abortkürettagen, Hysterektomien (mit o. ohne Adnexextirpation)

- Inkontinenzchirurgie (VG07)

Dezensus- / Inkontinenzoperationen: vordere und hintere Scheidenplastik, paravaginal repair, vaginaefixatio sacrospinalis vaginalis o. abdominalis, Kolposuspension nach BURCH, Netz- oder Bänderinlage (z.B. TVT)

- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)

Operationen bei Vulva-, Scheiden-, Zervix-, Korpus-, Tuben- und Ovarialkarzinom u.a. Sarkomen:
-radikale Hysterektomien
-pelvine und paraaortale Lymphonodektomie
-Multiviszeralchirurgie mit dem Ziel der maximalen Tumorreduktion
-radikale Vulvektomien
-Rezidiv- und Metastasenchirurgie

- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)

Laparoskopische Operationen: Diagnostische Laparoskopien ggf. mit Probebiopsien und Chromopertubation

- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)

Diagnostische/operative Hysteroskopien: Endometriumablation, Myom- und Polypresektion, Septumdissektion

Diagnostische/ operative Laparoskopien: Chromopertubation, Adhäsilyse, Sterilisatio, Tubenchirurgie, Ovarchirurgie, Uteruschirurgie (Myomenukleation, LAVH, LASH, LATH)

- Spezialsprechstunde (VG15)

Urogynäkologie Dysplasie Nachsorge/Onkologie
Endokrinologie/Kinderwunsch/Andrologie

Kindergynäkologie Klimakterium/Endometriose Rez- Abort-Sprechstunde Zweite-Meinung-Sprechstunde

- Urogynäkologie (VG16)

Spezialsprechstunde zur Diagnostik und Therapieplanung

Urogynäkologische Messungen

Dezensus- /Inkontinenzoperationen: vordere und hintere Scheidenplastik, paravaginal repair, vaginaefixatio sacrospinalis vaginalis o. abdominalis, Kolposuspension nach BURCH, Netz- oder Bänderinlagen (z.B. TVT)

- Reproduktionsmedizin (VG17)

Kinderwunschsprechstunde

Diagnostische Laparoskopien mit Adhäsilyse und Chromopertubation

- Gynäkologische Endokrinologie (VG18)

- Ambulante Entbindung (VG19)

B-12.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**B-12.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Vollstationäre Fallzahl: 3256

Teilstationäre Fallzahl: 43

B-12.5 Hauptdiagnosen nach ICD**B-12.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	409	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	C50	364	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
3	O70	173	Dammriss unter der Geburt
4	O99	146	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
5	D25	113	Leiomyom des Uterus
6	O60	112	Vorzeitige Wehen und Entbindung
7	C56	88	Bösartige Neubildung des Ovars
8	N81	79	Genitalprolaps bei der Frau
9	N83	68	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
10	D27	67	Gutartige Neubildung des Ovars

B-12.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O24.4	57	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend
C53	43	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
D05	36	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
C54.1	33	Bösartige Neubildung: Endometrium
N61	21	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]

B-12.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-12.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	447	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	9-260	372	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
3	5-758	297	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
4	5-704	259	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5	3-709	252	Szintigraphie des Lymphsystems
6	5-870	246	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
7	5-749	242	Andere Sectio caesarea
8	5-401	178	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
9	3-990	144	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
10	5-683	140	Uterusexstirpation [Hysterektomie]

B-12.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-523.6	42	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Intraoperative Strahlentherapie
5-402	29	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-881	29	Inzision der Mamma
5-877	24	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren
1-682	11	Diagnostische Endoskopie der Milchgänge

B-12.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Prof. Dr. med. Ohlinger	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

Mamillensekretion/Operationen; Prof. Dr. med. Ohlinger	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Familiäre Brustkrebsbelastung; Prof. Dr. med. Ohlinger	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Beratung zum Fertilitätserhalt bei Chemo- und/oder Strahlentherapie; Dr. med. Möller	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Onkologische Tagesklinik; Dr. med. Belau	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Risikoschwangerenbetreuung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Geburtsplanung	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Endokrinologie (VG18)
Angebotene Leistung	Reproduktionsmedizin (VG17)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Ambulante Entbindung (VG19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)

B-12.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	290	Diagnostische Hysteroskopie
2	1-471	210	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
3	5-690	158	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
4	5-751	98	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5	5-671	74	Konisation der Cervix uteri
6	5-681	63	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
7	1-472	59	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
8	5-870	43	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
9	5-691	17	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
10	1-694	16	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
11	5-711	6	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
12	5-702	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
13	5-469	4	Andere Operationen am Darm
14	5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
15	1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie

B-12.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-12.10 Personelle Ausstattung

B-12.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,2 Vollkräfte	0,00590
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,2 Vollkräfte	0,00405
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-12.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27,1 Vollkräfte	0,00832	3 Jahre	Davon 0,8 VK Drittmittel
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,3 Vollkräfte	0,00163	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,8 Vollkräfte	0,00055	1 Jahr	
Entbindungspfleger und Hebammen	8 Personen	0,00246	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-12.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-13 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

B-13.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. W. Hosemann

Ansprechpartner: Ass. Ärztin Jasmin Oweinah
Hausanschrift: Walther-Rathenaustrasse 43-45
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6280

Fax: 03834-86 6201

E-Mail: hnosekr@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/hno/>

B-13.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

- Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Allgemeine und spezielle Diagnostik (Testung der Hautreaktion, immunologische Untersuchungen), Desensibilisierungen, auch Biene/ Wespe (unter stationären Bedingungen)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Diagnostik (z.B. Sialendoskopie) und Eingriffe bei Geschwülsten der großen und kleinen Speicheldrüsen, Speichelsteinen, akuten und chronischen Entzündungen.
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Endonasale, endoskopische/mikrochirurgische Nasennebenhöhlenchirurgie bei akuten und chronischen Nebenhöhlenentzündungen, Nasenbluten, Tumoren, Prozessen der Augenhöhle wie endokriner Orbitopathie, Schädelverletzungen, Fehlbildungen.
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Erweiterung der Luftröhre bei Verengung durch Verletzungen oder stattgehabte Eingriffe, endoskopisches Einsetzen von Platzhaltern, Anlage und Verschluss von Atemöffnungen.
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
z.B. Wiederherstellung des Tränenabflusses bei angeborenen oder erworbenen Tränenwegsstenosen
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Laserchirurgische oder klassisch-operative Therapie maligner Kehlkopftumoren. Untersuchung der Stimme und Sprache (Abt. Phoniatrie).
Eingriffe zur Verbesserung von Stimme u. Sprache (Phonochirurgie), z.B. Entfernen von Stimmlippenknötchen, Unterfütterung der Stimmlippen, Stimmlippenverlagerungen.
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)

Mandelentfernung und laserchirurgische Mandelverkleinerung. Operationen bei Schnarchen, z.B. Straffung des Gaumensegels oder Implantation gaumenverstärkender Stents (Pillar-Verfahren). Behandlung akuter und chronischer Schleimhautentzündungen. Diagnostik und Therapie von Tumoren.

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Diagnostik und Therapie bei fortschreitendem oder plötzlichem Hörverlust wie Hörsturz oder Schalltrauma und bei Ohrgeräuschen (Tinnitus)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Medikamentöse und chirurgische Behandlung von akuten und chronischen Mittelohrentzündungen und Trommelfelldefekten. Einleitung einer Hörgeräteversorgung
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Behandlung von Entzündungen der Ohrmuschel, Fehlbildungen, Verletzungen oder Tumoren
- Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Ambulante (kardiorespiratorische Polygraphie) und stationäre Untersuchung (Polysomnographie) von schlafbezogenen Atemregulationsstörungen, Einleitung einer CPAP- oder Bi-Level Therapie bei obstruktivem Schlaf-Apnoe- Syndrom (OSAS), Prüfung, Durchführung operativer Therapieverfahren bei Schnarchen.
- Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Schluckdiagnostik bei ambulanten und stationären Patienten, auch bettseitig, Einleitung einer Schlucktherapie unter logopädischer Anleitung
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Entwurf und Durchführung eines umfassenden Behandlungskonzepts bei Geschwülsten des äußeren und inneren Ohres.
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Entwurf und Durchführung eines umfassenden Behandlungskonzepts bei Geschwülsten der oberen Luft- und Speisewege, der Haut von Kopf und Hals, der Schädelbasis und der Augenhöhle. Teilnahme an Tumorkonferenzen. Einbindung in das Comprehensive Cancer Center und in das Schädelbasiszentrum.
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Laserchirurgie (VH26)
- Mittelohrchirurgie (VH04)
Beratung und Ausführung von hörverbessernden Eingriffen, einschließlich teilimplantierbaren und knochenverankerten Hörgeräten (BAHA). Stapesplastik bei Otosklerose.
- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Korrektur abstehender Ohren, Rekonstruktion fehlender Ohrmuscheln
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Korrektur von Form oder gestörter Funktion der äußeren Nase, abstehenden Ohren, Gewebedefekten und unschönen Narben. Versorgung aller Verletzungen an Kopf und Hals, wie z.B. von Nasenbein-, Mittelgesichts- oder Schädelbrüchen (Traumatologie).
- Pädaudiologie (VH27)
Neugeborenen Hörscreening
- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)

Rekonstruktion von Ohrmuscheln, z.B. mit autologem Rippenknorpel oder Defektdeckung mit Lappenplastiken

- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Ausgleich von Gewebedefekten nach Verletzungen oder Geschwulsterkrankungen, z.B. mit regionalen Lappenplastiken oder mikrovaskulär anastomosierten freien Lappen. Ersatz zerstörter Nerven wie z.B. des Gesichts- oder Armhebenerven.
- Schnarchoperationen (VH25)
Gaumenplastik (UPPP), Radiofrequenzchirurgie, Gaumenimplantate
- Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Eigene Schwindelsprechstunde, Anwendung diagnostischer Verfahren - Videonystagmographie (VNG), vestibulär evozierter myogener Potentiale (VEMPs) und Video-Kopfimpulstest (vKIT). Physikalische, medikamentöse und operative Therapie, z.B. Ausschaltung des erkrankten Gleichgewichtsorgans bei M. Menière.
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Erregerspezifische medikamentöse und lokale Therapie, z.B. bei Entzündungen der Mandeln, der Nasennebenhöhlen und der Luftröhre. Operative Sanierung von protrahierten oder fortgeschrittenen Entzündungen wie z.B. Peritonsillar- oder Halsabszessen oder von Komplikationen einer Nebenhöhlenentzündung
- Spezialsprechstunde (VH23)
 - Tumorsprechstunde
 - Ultraschallsprechstunde
 - Allergiesprechstunde
 - Schlaflabor
- Tumorsprechstunde (VH00)
Betreuung und Nachkontrolle bei Geschwulsterkrankungen im Kopf-Halsbereich mit wiederholten Ultraschalluntersuchungen
- Ultraschallsprechstunde (VH00)
Diagnostik und Verlaufskontrolle bei akuten entzündlichen Prozessen, Lymphknotenschwellungen, Speicheldrüsentumoren
- Allergiesprechstunde (VH00)
Diagnostik mittels Haut- (PRICK, Intrakutantestung), Blut- (RAST, ELISA) und Provokationstests, Entwurf eines medikamentösen Behandlungskonzepts, Hyposensibilisierungsbehandlung bei Pollen-, Hausstaub- und Insektengiftallergie.
- Schlaflabor (VH00)
Screening und Diagnostik von schlafbezogenen Atemstörungen wie Schnarchen, obstruktivem Schlaf-Apnoe-Syndrom (OSAS), Einleitung und Verlaufskontrolle einer CPAP-Therapie, Abwägen von operativen Eingriffen
- Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)
Endonasale, endoskopische/mikrochirurgische Deckung von Liquorfisteln, z.B. nach Unfällen oder früheren Nasennebenhöhlenoperationen
- Cochlearimplantation (VH05)
Diagnostik, Implantation und postoperative Einstellung von Innenohrprothesen (Cochlea- Implant) bei Gehörlosen

B-13.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

B-13.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2283
Teilstationäre Fallzahl: 40

B-13.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-13.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G47	294	Schlafstörungen
2	J32	167	Chronische Sinusitis
3	J34	144	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
4	J35	126	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
5	J38	88	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
6	C32	85	Bösartige Neubildung des Larynx
7	C10	55	Bösartige Neubildung des Oropharynx
8	H81	52	Störungen der Vestibularfunktion
9	S02	47	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
10	H66	46	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media

B-13.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
H90.3	9	Beidseitiger Hörverlust durch Schallempfindungsstörung
H90.5	9	Hörverlust durch Schallempfindungsstörung, nicht näher bezeichnet
H90.1	< 4	Einseitiger Hörverlust durch Schalleitungsstörung bei nicht eingeschränktem Hörvermögen der anderen Seite
H90.2	< 4	Hörverlust durch Schalleitungsstörung, nicht näher bezeichnet

B-13.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-13.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-790	691	Kardiorespiratorische Polysomnographie
2	1-242	613	Audiometrie
3	1-245	503	Rhinomanometrie
4	3-990	495	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5	1-208	361	Registrierung evozierter Potentiale
6	8-522	303	Hochvoltstrahlentherapie
7	8-930	285	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8	1-247	276	Olfaktometrie und Gustometrie
9	5-215	230	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
10	8-547	230	Andere Immuntherapie

B-13.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-214.6	123	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion
5-281.0	114	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik
5-204.3	48	Rekonstruktion des Mittelohres: Erweiterungsplastik des Gehörgangs oder Radikalhöhleneingangs
5-223.6	5	Operationen an der Stirnhöhle: Anlage einer Mediandrainage
5-169.01	< 4	Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel: Knöcherner Dekompression der Orbita: Zwei Wände

B-13.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Cochlearimplantation (VH05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schnarchoperationen (VH25)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)

Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquor fisteln (VH11)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, Prof. Dr. med. Werner Hosemann

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Kommentar	Phoniatrie- und Pädaudiologie-Ambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Pädaudiologie (VH27)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, OA Dr. med. Bernhard Lehnert

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
-------------	--

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Kommentar	Schlaflabor

B-13.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	222	Parazentese [Myringotomie]
2	5-285	222	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
3	5-215	30	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
4	5-194	19	Myringoplastik [Tympoplastik Typ I]
5	5-185	18	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
6	5-273	17	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
7	5-216	10	Reposition einer Nasenfraktur
8	5-184	4	Plastische Korrektur absteher Ohren
9	5-250	4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
10	5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge

B-13.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-13.10 Personelle Ausstattung**B-13.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,0 Vollkräfte	0,00657
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5 Vollkräfte	0,00329
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)****Zusatz-Weiterbildung****B-13.10.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,3 Vollkräfte	0,01021	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	0,00088	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	0,00088	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-13.10.3 **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

B-14 Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

B-14.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

Chefarzt: Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann
Hausanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1
 17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 7160

Fax: 03834-86 7316

E-Mail: metelman@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-14.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
- Kiefer- und Gesichtstraumatologie (VX00)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
- Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)
- Mundhöhlentumoren (VX00)
- Mundschleimhautrekrankungen (VX00)
- Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
- Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
- Craniofaziale Fehlbildungen (Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten) (VX00)
- Plastisch-Rekonstruktive Gesichtschirurgie (VX00)
- Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
- Kiefergelenkerkrankungen (VX00)
- Kieferorthopädische Chirurgie (VX00)

- Ästhetische Gesichtschirurgie (VX00)
- Chronische Gesichtsschmerzen (VX00)
- Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
- Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
- Dentale Implantologie (VZ03)
- Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
- Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
- Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
- Laserchirurgie (VZ19)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
- Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)

B-14.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

B-14.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen

Vollstationäre Fallzahl: 691
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-14.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-14.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	86	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
2	K10	75	Sonstige Krankheiten der Kiefer
3	C04	55	Bösartige Neubildung des Mundbodens
4	K12	47	Stomatitis und verwandte Krankheiten
5	T81	43	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
6	J32	36	Chronische Sinusitis
7	C44	28	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
8	K07	27	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
9	T84	27	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
10	K04	19	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes

B-14.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M87.1	11	Knochennekrose durch Arzneimittel
J34.1	8	Zyste oder Mukozele der Nase und der Nasennebenhöhle
M95.0	7	Erworbene Deformität der Nase
C00.8	5	Bösartige Neubildung: Lippe, mehrere Teilbereiche überlappend
Z42.0	< 4	Nachbehandlung unter Anwendung plastischer Chirurgie des Kopfes oder des Halses

B-14.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-14.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	298	Hochvoltstrahlentherapie
2	3-990	159	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3	5-231	144	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
4	5-770	126	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
5	5-221	114	Operationen an der Kieferhöhle
6	5-244	110	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik
7	5-896	98	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	3-200	93	Native Computertomographie des Schädels
9	5-273	90	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
10	5-903	86	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-14.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-14.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Stationsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VZ19)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

Stationsambulanz - Ermächtigung (ärztlich und zahnärztlich)

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Epithetik (VZ12)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VZ19)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

Poliklinik - Ermächtigung (zahnärztlich)

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VZ19)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VZ19)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)

B-14.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-184	< 4	Plastische Korrektur abstehender Ohren
2	5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
3	5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-14.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-14.10 Personelle Ausstattung**B-14.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,6 Vollkräfte	0,01679
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,1 Vollkräfte	0,01317
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)**

- Oralchirurgie (AQ66)
- Zahnmedizin (AQ64)
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)

Zusatz-Weiterbildung**B-14.10.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5 Vollkräfte	0,01664	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss****Zusatzqualifikation****B-14.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

B-15 Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

B-15.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Chefarzt: Prof. Dr. med. S. Clemens, Prof. Dr. med. F. Tost

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. S. Clemens, Prof. Dr. med. F. Tost
Hausanschrift: Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald

Postfach: Sauerbruchstraße
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 5900
Fax: 03834-86 5902

E-Mail: tost@uni-greifswald.de
URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-15.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

- Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
- Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
- Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
- Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
- Anpassung von Sehhilfen (VA13)
- Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
- Plastische Chirurgie (VA15)

- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
- Spezialsprechstunde (VA17)
Hornhaut-Sprechstunde, Lidiersprechstunde, Netzhautsprechstunde, Neuroophthalmologie, Strabologie
- Laserchirurgie des Auges (VA18)
- Diagnostik und Eingriffe zur Wiederanlegung der Netzhautablösung mittels externer Plombentechnik (VA00)
- Diagnostik und Therapie der altersbedingten Makulopathie, inklusive Injektionsverfahren und Vitrektomie (VA00)
- Diagnostik und Therapie der angeborenen Fälle von Katarakt mit hinterer Kapsulektomie, Vitrektomie und Doppellinsenimplantation (VA00)
- Diagnostik und Therapie der diabetischen Retinopathie mittels OCT, HRT, Lasertherapie und bimanueller Vitrektomie mit und ohne Endotamponade (VA00)
- Diagnostik und Therapie der Entwicklung der Schielschwachsichtigkeit und deren frühzeitiger Behandlung konservativ und operativ (VA00)
- Diagnostik und Therapie der Frühgeborenenretinopathie (VA00)
Von den Anfangsstadien mit thermischer Laserkoagulation transpupillär, transskleral, der Plombenchirurgie und der Vitrektomie bei Endstadien zur Vermeidung von Komplikationen und Wiederherstellung des orientierenden Sehvermögens
- Diagnostik und Therapie der Keratokonuserkrankung des Auges (VA00)
Mit therapeutischen Kontaktlinsen, lamellären und penetrierenden Keratoplastikverfahren
- Diagnostik und Therapie der Stammzellinsuffizienz (VA00)
Bei Risikokeratoplastiken mit in Greifswald neu eingeführten Methoden
- Diagnostik und Therapie der unterschiedlichen Glaukomformen (VA00)
Mit perforierenden und nicht perforierenden fistelbildenden Operationsverfahren, Lasertherapie, separate chirurgische Therapie des Pigmentglaukoms

B-15.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

B-15.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 1787
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-15.5 Hauptdiagnosen nach ICD**B-15.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H40	540	Glaukom
2	H25	257	Cataracta senilis
3	H33	111	Netzhautablösung und Netzhautriss
4	H50	78	Sonstiger Strabismus
5	H02	65	Sonstige Affektionen des Augenlides
6	H34	61	Netzhautgefäßverschluss
7	H35	61	Sonstige Affektionen der Netzhaut
8	H16	59	Keratitis
9	C44	50	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
10	H47	49	Sonstige Affektionen des N. opticus [II. Hirnnerv] und der Sehbahn

B-15.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C44.1	49	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus

B-15.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-15.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-220	2963	Messung des Augeninnendruckes
2	5-984	953	Mikrochirurgische Technik
3	8-547	595	Andere Immuntherapie
4	5-144	404	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
5	3-300	342	Optische Kohärenztomographie (OCT)
6	3-30x	314	Andere laserbasierte Verfahren mit digitaler Bildverarbeitung
7	5-158	260	Pars-plana-Vitrektomie
8	5-131	143	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
9	5-154	115	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
10	5-152	103	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen

B-15.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-096	94	Andere Rekonstruktion der Augenlider
5-093	85	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
5-087	28	Dakryozystorhinostomie
5-125	27	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik

B-15.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. med. Stefan Clemens

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Prof. Dr. med. Frank Tost

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Ermächtigungsambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Dr. med. Martin Küstner

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde im Rahmen von Verträgen zur Integrierten Versorgung

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)

Arbeitsbereich Laser

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Sehschule	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)
Hornhautsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Uveitissprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Kontaktlinsenambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

B-15.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	1605	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
2	5-155	386	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
3	5-091	172	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
4	5-133	138	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
5	5-142	108	Kapsulotomie der Linse
6	5-149	106	Andere Operationen an der Linse
7	5-093	51	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
8	5-097	41	Blepharoplastik
9	5-096	16	Andere Rekonstruktion der Augenlider
10	1-672	15	Diagnostische Hysteroskopie

B-15.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-15.10 Personelle Ausstattung

B-15.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,2 Vollkräfte	0,00907	Spezielle Weiterbildungsbefugnis: Spezielle Ophthalmochirurgie DEGUM-Seminarleiter Ultraschall: Prof. Clemens, Prof. Tost Weiterbildungsberechtigung Ultraschall der Landesärztekammer Prof. Tost
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,2 Vollkräfte	0,00347	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)

- Augenheilkunde (AQ04)
Lizenz zur Durchführung fotodynamischer Behandlungen - 4 Fachärzte
1 Leiter Organbank

Zusatz-Weiterbildung

- Plastische Operationen (ZF33)
Subspezialisierung Plastisch-Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in der Augenheilkunde

- Medizinische Informatik (ZF26)

B-15.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,0 Vollkräfte	0,00672	3 Jahre	Dies muss bezogen auf die Station AUG1 sein
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	0,00056	1 Jahr	dies muss bezogen auf die Station sein

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
4 Mitarbeiter

Zusatzqualifikation

B-15.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-16 Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

B-16.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

Chefarzt: Prof. Dr. med. Michael Jünger

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Michael Jünger
Hausanschrift: Ferdinand-Sauerbruchstr.
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6770

Fax: 03834-86 6772

E-Mail: dermatologie@uni-greifswald.de

URL: <http://www2.medizin.uni-greifswald.de/haut/>

B-16.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

- Andrologie (VD14)
Spermiogramme entsprechend den Vorgaben der WHO
- Dermatohistologie (VD15)
Gesamtes Spektrum der Dermatohistologie (Allgemeine Histologie, Sonderfärbungen / Immunhistochemie, Schnittrandkontrolle bei Tumoren, Entzündliche Haarerkrankungen, Direkte /

Indirekte Immunfluoreszenz) in Kooperation mit der hiesigen Pathologie und dem Dermatologikum in Hamburg als Referenzzentrum.

- Dermatologische Lichttherapie (VD16)
Lichttherapeutische Behandlungsverfahren wie UVA, UVA1, UVB, UVB 311nm (Schmalband), PUVA, Sole-UVB
- Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Allergologisches Testlabor:
Durchführung von Testungen zur Diagnostik allergischer Hauterkrankungen und Medikamentenunverträglichkeiten

„Impfbehandlung“ = Hyposensibilisierung bei Bienen und Wespengiftallergie (i. A. Pollenallergie)
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Extracorporale Photopherese und Plasmapherese bei Erkrankungen u.a. Lupus erythematodes, Graft-vs.-Host-Erkrankung
- Zusatz VD02 (VD00)
Einsatz als HIV-Schwerpunktpraxis
Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrobiologie und ggf. der Hämatologie/Onkologie des Klinikums, sowie der HIV Schwerpunktpraxis
Dr. Thomas Berg
Medizinisches Labor
Seestr. 13
13353 Berlin - Wedding
- Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen (VD17)
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Zertifiziertes Hauttumorzentrum nach den Richtlinien der DKG und der DIN EN ISO 9001:2008.
Behandlungsspektrum: alle Hauttumorarten (epitheliale Tumoren (Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom), Malignes Melanom und Haut-Lymphom, Merkelzellkarzinom, Weichteil- und Gefäßtumoren
- Zusatz VD03 - 1 (VD00)
(z. B. Kaposi - Sarkom, malignes fibröses Histiozytom, Dermatofibrosarcoma protuberans).
Anwendung aller anerkannten Methoden mit gesicherter Wirksamkeit entsprechend den Leitlinien:
Operation inkl. Sentinel Lymph Node Biopsy, Chemotherapie, Immuntherapie (speziell neu zugelassene Substanzen
- Zusatz VD03 - 2 (VD00)
Ipilimumab, BRAF-Inhibitoren). Einsatz der Photodynamischen Therapie, sowie der Kryotherapie („Vereisung“) für die Behandlung von Hautkrebs-Vorstufen.
Teilnahme an klinischen Studien (Melanome und Lymphome),
Anwendung Ablativer Lasersysteme (z. B. CO2 Laser) in bestimmten Indikationen.
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Mikrobiologisches Labor für bakteriologische und mykologische Untersuchungen. Entsprechende Therapie des gesamten Spektrums der dermatologischen Infektiologie.
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
z.B. mykologische Untersuchungen und Haaranalysen

- Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
- Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Gesamtes diagnostischen und therapeutisches Spektrum bei bullösen Dermatosen inklusive der Möglichkeit der Anwendung von immunapheretischen Verfahren und einer Studienteilnahme.
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Histopathologische Differentialdiagnose, externe Komplextherapie inkl. UV-Therapien (leitliniengerechte Phototherapie) und Einsatz des gesamten Spektrums systemischer Medikamente inkl. Biologics.
- Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie) (VD19)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Behandlung von (chronischen) Venenerkrankungen wie postthrombotisches Syndrom, Varikosis und Ulcus cruris im Rahmen des zertifizierten Venen - und Wundzentrums (Fachzertifikat als Venenkompetenzzentrum und der DIN EN ISO 9001:2008)
- Zusatz VD 10 - 1 (VD00)
Therapie konventionell und operativ: Krossektomie, Stripping-OP, minimalinvasive endoluminale Lasertherapie von Varizen, Wasserdampfokklusion von Varizen, ultraschallgeleitete Krampfader-Verödung, Sklerosierungsbehandlung
Komplexe Behandlung langjährig bestehender Beingschwüre mit hämodynamisch
- Zusatz VD 10 - 2 (VD00)
wirksamen Methoden (Entfernung schuldiger Venenabschnitte, Beseitigung dermatosklerotisch veränderter Unterschenkelabschnitte)
Komplexe externe Therapie, Entstauungstherapie und anschließende Defektdeckung
- Zusatz VD 10 - 3 (VD00)
Mitglied im interdisziplinären Gefäßzentrum neben der Gefäßchirurgie, der Röntgendiagnostik und der Inneren Medizin
Komplexbehandlung von Dekubitalgeschwüren inklusive operativer Sanierung im Rahmen des zertifizierten Venen- und Wundzentrums.
- Spezialsprechstunde (VD11)
Tumorsprechstunde, Chemotherapiesprechstunde, HIV Sprechstunde, Laser- und Ästhetischen Sprechstunde, Allergiesprechstunde, Autoimmunsprechstunde, Psoriasisprechstunde, Venen- und Wundsprechstunde, Sprechstunde für Sklerosierungen,
- Zusatz VD 11 (VD00)
Sprechstunde für die Photodynamische Therapie, Proktologische Sprechstunde, Andrologische Sprechstunde / SpermioGramme, Privatsprechstunde Prof. Jünger
- Wundheilungsstörungen (VD20)
Behandlung von Dekubitus (Druckulcus / Druckgeschwür)
Nicht-operative Behandlung:
 - Komplette Druckentlastung und Bewegungsförderung
 - Entfernung von Nekrosen (abgestorbenes Weichteilgewebe)
 - Behandlung örtlicher Infektionen
 - Behandlung der Wunde mit speziellen Auflagen
- Zusatz VD 20 - 1 (VD00)
- Diagnose und Behandlung aller Krankheiten (z.B. Diabetes mellitus)

Bei Dekubitus des I. und II. Grades erreicht man in der Regel eine stabile Heilung durch eine primär konservative Therapie. Bei Dekubitus Grad III und IV ist eine chirurgische Behandlung notwendig.

- Zusatz VD 20 - 2 (VD00)
Operative Behandlung:
Zuerst wird nekrotisches (abgestorbenes) Gewebe entfernt und die Wunde mit speziellen Wundaufgaben behandelt. Nach der vollständigen Säuberung wird das Defekt mittels einer plastisch-chirurgischen Operation verschlossen.
- Zusatz VD 20 - 3 (VD00)
Die Art des Defektverschlusses ist von der Größe und der Tiefe der Wunde abhängig. Bei kleineren Defekten ist ein direkter Wundverschluss möglich. Große Wunden erfordern plastische Operationen. Dabei wird ein Defekt mittels eines Haut- o. Haut-Muskel-Lappens aus der Umgebung des Defektes verschlossen.
- Zusatz VD 20 - 4 (VD00)
Nach der Operation wird der Patient in einem Spezialbett mit niedrigem Auflagedruck behandelt. Nach zwei bis drei Wochen Bettruhe beginnt die Mobilisation mithilfe der Physiotherapie. Ab der vierten Woche wird der Patient, sofern möglich, voll mobilisiert.
- Zusatz VD 20 - 5 (VD00)
Bei querschnittsgelähmten Patienten sollte mit der Mobilisation auf dem Rollstuhl bis zur sechsten Woche postoperativ gewartet werden. Danach wird die Sitzmobilisation stufenweise aufgebaut.
- Sonstige im Bereich Dermatologie (VD00)
Immunapherese bei Autoimmunerkrankungen, insbesondere blasenbildenden Erkrankungen - Zytapherese bei ausgewählten Autoimmunerkrankten insbesondere bei Patienten mit entzündlichen Darmerkrankungen und Pyoderma gangränosum
- Ästhetische Dermatologie (VD13)
Unsere Laser- und Lichtsysteme im Überblick:
Dermablate Effect (APL 400-1200nm und Er: YAG- Laser 2940nm, Fa. Asclepion)
CO2 Laser (Supergespulst, fraktioniert, 10.600 nm, Fa. KLS- Martin)
Gepulster Farbstofflaser (Vbeam, 595nm, Candela)
- Zusatz VD 13 - 1 (VD00)
Diodenlaser (Diomax 980nm, KLS- Martin) für die endoluminale Lasertherapie

Welche Erkrankungen werden in der ästhetischen Dermatologie behandelt?
- Faltenbehandlung (Botulinumtoxin-A Injektionen und Hyaluronsäureunterspritzungen)
- Peelings (Fruchtsäurepeelings, TCA-Peelings)
- Zusatz VD 13 - 2 (VD00)
- Gutartige Hautveränderungen: Milien, Alterswarzen, Viruswarzen, Adenoma sebaceum, gestielte Fibrome etc.
- Granuloma pyogenicum
- Behandlung von übermäßigem Schwitzen im Bereich der Achseln, Hände und Füße
- Zusatz VD 13 - 3 (VD00)
- Gefäßfehl- und Neubildungen (Rote Äderchen im Gesichtsbereich 'Couperose', Besenreisern, Blutschwämmchen am Körper, Blutgefäßsternchen (Spider), Feuermale (N. flammeus)
- Kosmetisch störende Körperbehaarung
- Knollennase (Rhinophym)
- Zusatz VD 13 - 4 (VD00)

- Behandlung von Pigmentierungen im Gesichtsbereich (Melasma, Chloasma)
 - Dermatochirurgie (VD12)
Leistungsspektrum operative Dermatologie:
 - Haut- und Schleimhautbiopsien, Nagelbettbiopsien, Hodenbiopsien
 - Muskelbiopsien (Oberarm- und Oberschenkelstreckseiten)
 - Gut- und bösartige Neubildungen der Haut (Schleimhaut) - u.a. Basalzellkarzinome, Plattenepithelkarzinom, malignes Melanom
 - Zusatz VD 12 - 1 (VD00)
Glatte Exzisionen mit primärem, einfachem Wundverschluß - Serienexzision u. a. Exzisionen mit Verschluß durch plastische Figuren an der gesamten Haut
Exzisionen mit Wundgrundkonditionierung und nachfolgendem Defektverschluß mit Voll- und Spalthaut incl. "REVERDIN-Plastik".
 - Zusatz VD 12 - 2 (VD00)
 - Phimosenoperation bei Lichen sclerosus et atrophicus (Verlaufsbeobachtung über 5 Jahre)
 - Lymphknotenexstirpation nach Lymphabstromszintigrafie mit Tc 99, ohne und mit Farbmarkierung (in Zusammenhang mit der Exzision des malignen Melanoms)
 - Zusatz VD 12 - 3 (VD00)
 - Operativer Eingriff am Nagelbett incl. EMMERT'scher Operation bei Unguis incarnatus (eingewachsener Nagel)
 - Dermabrasion (langsames und hochoffenes Fräsen) und Ausbürsten von Fremdkörpereinsprengungen in die Haut (innerhalb von 18 Stunden nach Ereignis)
 - Zusatz VD 12 - 4 (VD00)
 - Narbenkorrekturen inkl. Z-Plastiken
 - Exzisionen bei Akne inversa (Pyoderma fistulans sinifica), nachfolgender Wundgrundkonditionierung sowie Defektdeckung mittels Mesh-graft- Transplantat
 - Rhinophym-OP
 - Hyperhidrose-OP
 - Zusatz VD 12 - 5 (VD00)
Leistungsspektrum operative Phlebologie:
 - Thrombektomie bei akuter Thrombophlebitis (Venenentzündung)
 - Ligaturen und Exhairen von varikösen Seitenästen
 - Ligaturen insuffizienter Perforansvenen
 - Zusatz VD 12 - 6 (VD00)
 - Krossektomie der Vena saphena magna / parva mit nachfolgender Sondenexhairese (Stripping), auch mittels Laser
- Hinweis:
Die Methoden 1.-4. werden auch als Methoden des Ulcus-cruris-Verhütungsprogramms genutzt.
- Zusatz VD 12 - 7 (VD00)
 - Komplexe Therapie des ulcus cruris venosum
 - Ulkus-Narben-Exzisionen incl. Shave-Methode u. a. mit dem Handdermatom nach SCHINK
 - Ulkus-Narben-Faszien-Exzisionen (Fasziektomie) mit Wundgrundkonditionierung (mittels Vakuum-Technik) und nachfolgender Defektdeckung
 - Zusatz VD 12 - 8 (VD00)
Spalthauttransplantaten in Mesh-Graft-Technik u.a. als Ulcus-cruris- Sanierungsprogramm bei sogenannten therapieresistenten Ulcera.

Hinweis:

Natürlich finden die Methoden 1.-4. auch Ihre Anwendung als Methoden des Ulcus-cruris-Sanierungsprogramms.

- Zusatz VD 12 - 9 (VD00)
 - Laser-Angioplastie der Varikose
 - (Schaum-) Sklerosierung der Varikose

B-16.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

B-16.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

Vollstationäre Fallzahl: 1315

Teilstationäre Fallzahl: 128

B-16.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-16.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	214	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
2	C43	172	Bösartiges Melanom der Haut
3	I87	95	Sonstige Venenkrankheiten
4	L40	94	Psoriasis
5	C84	79	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
6	L30	47	Sonstige Dermatitis
7	I83	46	Varizen der unteren Extremitäten
8	L97	41	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
9	Z01	39	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
10	L20	33	Atopisches [endogenes] Ekzem

B-16.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C43.6	26	Bösartiges Melanom der oberen Extremität, einschließlich Schulter

B-16.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-16.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	1203	Andere Immuntherapie
2	8-191	633	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3	5-895	489	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
4	8-971	338	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung
5	8-930	237	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	1-490	201	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
7	5-903	188	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8	8-824	185	Photopherese
9	8-560	184	Lichttherapie
10	5-916	170	Temporäre Weichteildeckung

B-16.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-191.5	125	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband
1-700	118	Spezifische allergologische Provokationstestung
8-560.1	115	Lichttherapie: Photochemotherapie (PUVA)
8-821.11	67	Immunadsorption: Mit regenerierbarer Säule: Weitere Anwendung
8-974.1	27	Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage

B-16.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)

**Ambulanz der Klinik und Poliklinik für
Hautkrankheiten im Rahmen eines Vertrages mit
der Techniker Krankenkasse zur Integrierten
Versorgung**

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Dermatohistologie (VD15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen (VD17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie) (VD19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Dermatologie (VD00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)

Tumornachsorge (insbesondere des malignen Melanoms und epithelialer Tumoren)

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Dermatohistologie (VD15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Dermatologie (VD00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Allgemeine Wundsprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Allgemeine Venensprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Proktologische Sprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Autoimmunsprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Psoriarissprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)

Lasersprechstunde

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)

Photodynamische Sprechstunde (PDT)

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Chefarzt-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten (AM04)

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Andrologie (VD14)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen (VD17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie) (VD19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)

B-16.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
2	5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
3	5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
4	5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien

B-16.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-16.10 Personelle Ausstattung

B-16.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,3 Vollkräfte	0,00783
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,3 Vollkräfte	0,00479
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)
Zusatz-Weiterbildung Diploma of Laser Medicin (DALM)
- Allgemein Chirurgie (AQ06)
- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)
- Laboratoriumsmedizin (AQ38)
1 Mitarbeiter
- Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)

Zusatz-Weiterbildung

- Allergologie (ZF03)
- Phlebologie (ZF31)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)
- Dermatohistologie (ZF06)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

B-16.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,0 Vollkräfte	0,00760	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	0,00152	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	0,00076	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

- Palliative Care (ZP20)
- Wundmanagement (ZP16)
- Kinästhetik (ZP08)
- Bobath (ZP02)
- Basale Stimulation (ZP01)

B-16.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-17 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-17.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Chefärzte: Univ.-Prof. Dr. med. Michael Wendt
Univ.-Prof. Dr. med. Konrad Meissner
Ansprechpartner: Sekretariat Fr. Westendorf, Fr. Troska
Hausanschrift: Fleischmannstraße 42-44
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 5801
Fax: 03834-86 58002

E-Mail: anaesthe@uni-greifswald.de
URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/intensiv/>

Die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Universitätsmedizin Greifswald ist mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Organisation und Durchführung

- anästhesiologischer Leistungen (Allgemein- und Regionalanästhesien) bei Patienten jeden Alters,
- operativer Intensivmedizin,
- Schmerztherapie und
- hausinterner und regionaler Notfallmedizin

verantwortlich.

Die Klinik mit ihren Mitarbeitern nimmt diese Aufgaben im Rahmen krankenhausesweiter Prozesse interdisziplinär als Partner der anderen klinischen Fachgebiete wahr.

Im Mittelpunkt unserer Aufgabe steht der einzelne Patient, der individuell mit persönlicher Zuwendung betreut wird. Durch Zuwendung zum Patienten sorgen wir dafür, Ängste, Sorgen, Schmerzen und Unsicherheit abzubauen. Durch unser Verhalten soll Vertrauen für die Behandlungsphase entstehen. Wir achten die Würde eines jeden Patienten.

Grundlagen unserer Arbeit sind medizinisches Wissen, Erfahrung und aktuelles technologisches Handwerkszeug. Datenverarbeitung und Informationsmanagement sind weitere unerlässliche Grundlagen zur Effizienz und Aktualität unserer Arbeit.

B-17.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

- Anästhesieverfahren und Überwachung bei operativen und interventionellen Eingriffen (VX00)
Breites Spektrum anästhesiologischer Leistungen – von peripheren Nervenblockaden über regionale Verfahren bis zur Allgemeinanästhesie mit seitengetrennter Beatmung. Dabei reicht das Alter der Patienten von Frühgeborenen bis über einhundert Jahren. Die präoperative Evaluation erfolgt in der Ambulanz.
- Intensivmedizin (VX00)
Der Bereich Intensivmedizin behandelt Patienten aller operativen Fachabteilungen sowie neurologische und internistische Patienten. Hierbei werden auch Formen des Organersatzes eingesetzt. Es wird eine kontinuierliche Arztpräsenz auf der Station gesichert.
- Notfallmedizin (VX00)
Innerklinische Notfälle werden durch ein permanent einsatzbereites Team versorgt. Einen großen Raum nimmt die Ausbildung der Mitarbeiter ein. Die notärztliche Versorgung der Stadt Greifswald wird durch unsere Klinik sichergestellt, darüber hinaus wird der Rettungshubschrauber „Christoph 47“ besetzt.
- Versorgung von Schwerverletzten (Polytrauma) (VX00)
Die Versorgung von Schwerverletzten erfolgt in einem multidisziplinären Ansatz in unserem Schockraum. Grundlage ist ein international standardisiertes Vorgehen.
- Schmerztherapie (VX00)
Der Bereich Schmerztherapie sichert die Diagnostik und Therapie bei Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen. Unsere Patienten werden ambulant, teilstationär und stationär betreut.
- Spezielle ambulante Palliativversorgung (VX00)

B-17.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-17.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 204
Teilstationäre Fallzahl: 152

Intern verlegte Fälle wurden nicht berücksichtigt. Im Jahr 2012 wurden auf unseren Stationen mehr als 1500 Patienten intensivmedizinisch behandelt.

B-17.5 Hauptdiagnosen nach ICD**B-17.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I61	34	Intrazerebrale Blutung
2	S06	31	Intrakranielle Verletzung
3	I60	17	Subarachnoidalblutung
4	I63	13	Hirnfarkt
5	A41	12	Sonstige Sepsis
6	S72	6	Fraktur des Femurs
7	I50	5	Herzinsuffizienz
8	R57	5	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
9	A40	4	Streptokokkensepsis
10	I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung

B-17.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**B-17.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-17.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-91c	2150	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie
2	3-200	1066	Native Computertomographie des Schädels
3	3-990	670	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
4	8-980	396	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5	8-800	388	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
6	8-930	324	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
7	3-994	319	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
8	8-831	309	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9	3-225	287	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
10	1-620	274	Diagnostische Tracheobronchoskopie

B-17.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-144.0	64	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
5-431.2	56	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG)
8-831.5	48	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
5-311.1	33	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie
5-340.0	20	Inzision von Brustwand und Pleura: Drainage der Brustwand oder Pleurahöhle, offen chirurgisch

B-17.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Multimodale Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzen, sowie die Therapie von Akut- und Tumorschmerzen.
Schmerztagesklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Multimodales, integratives Konzept in schmerztherapeutischen Gruppenprogrammen.
Anästhesie-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Mit Ausnahme vitaler Notfälle werden alle Patienten in der Anästhesieambulanz gesehen, bedarfsgerecht untersucht und eine Anamnese erhoben. Je nach den Erfordernissen des Eingriffes wird dann in Absprache mit dem Patienten das Anästhesieverfahren ausgewählt und dokumentiert.

B-17.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie erbringt Allgemein- und Regionalanästhesien bei über 2500 ambulanten Eingriffen im Jahr. Es werden keine ambulanten Eingriffe selbst durchgeführt.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
2	8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]

B-17.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-17.10 Personelle Ausstattung

B-17.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	62,2 Vollkräfte	0,30490	Es liegen Weiterbildungsermächtigungen vor für: - Anästhesiologie (60 Monate), - Intensivmedizin (24 Monate), - Spezielle Schmerztherapie (12 Monate), - Palliativmedizin (6 Monate).
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	30,6 Vollkräfte	0,15000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Anästhesiologie (AQ01)
- Allgemein Chirurgie (AQ06)
- Allgemeinmedizin (AQ63)
- Neurologie (AQ42)

Zusatz-Weiterbildung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- Akupunktur (ZF02)
- Hämostaseologie (ZF11)
- Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)

B-17.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	71,9 Vollkräfte	0,35245	3 Jahre	Davon 1 VK Drittmittel

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

Zusatzqualifikation

- Praxisanleitung (ZP12)
- Kinästhetik (ZP08)
- Basale Stimulation (ZP01)

B-17.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-18 Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

B-18.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Chefarzt: Professor Dr. med. Norbert Hosten

Ansprechpartner: Oberarzt Dr. med. Andreas Zinke
Hausanschrift: Fleischmannstraße 42-44
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6981

Fax: 03834-86 6982

E-Mail: nuklearmedizin@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-18.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

- Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)
- Radiojodtherapie (VR39)
- Szintigraphie (VR18)
- Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
- Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
- Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)

B-18.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

B-18.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 336

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-18.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-18.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	267	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
2	C73	29	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
3	Z08	24	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
4	E04	12	Sonstige nichttoxische Struma
5	E07	< 4	Sonstige Krankheiten der Schilddrüse
6	C47	< 4	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems
7	E89	< 4	Endokrine und Stoffwechselstörungen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

B-18.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E05.2	173	Hyperthyreose mit toxischer mehrknotiger Struma
E05.1	63	Hyperthyreose mit toxischem solitärem Schilddrüsenknoten
E05.0	31	Hyperthyreose mit diffuser Struma
Z08.7	24	Nachuntersuchung nach Kombinationstherapie wegen bösartiger Neubildung
C47.9	7	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem, nicht näher bezeichnet

B-18.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-18.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-701	626	Szintigraphie der Schilddrüse
2	3-70b	336	Resorptions- und Exkretionstests mit Radionukliden
3	3-763	325	Teilkörper-Inkorporationsmessungen
4	8-531	300	Radiojodtherapie
5	3-70c	57	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
6	3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
7	3-990	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8	3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
9	3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
10	6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2

B-18.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-70b.0	336	Resorptions- und Exkretionstests mit Radionukliden: Radiojod-2-Phasentest
8-531.00	232	Radiojodtherapie: Radiojodtherapie bis 1,2 GBq I-131: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
8-531.10	54	Radiojodtherapie: Radiojodtherapie über 1,2 bis unter 5 GBq I-131: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
3-70c.01	37	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörper-Szintigraphie mit Radiojod: Mit Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
3-70c.00	20	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörper-Szintigraphie mit Radiojod: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)

B-18.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**B-18.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

B-18.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-18.10 Personelle Ausstattung**B-18.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0 Vollkräfte	0,01190
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	0,00893
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)****Zusatz-Weiterbildung****B-18.10.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-18.10.3 **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

B-19 **Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

B-19.1 **Allgemeine Angaben**

Fachabteilung: Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Chefarzt: Dr. med. Elke Asse (Kommissarische Leiterin)

Ansprechpartner: Dr. med. Elke Asse
Hausanschrift: Fleischmannstraße 42-44
 17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6993
Fax: 03834-86 6994

E-Mail: strahlen@uni-greifswald.de
URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-19.2 **Medizinische Leistungsangebote Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

- Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
- Orthovoltstrahlentherapie (VR31)
- Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
- Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
- Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
- Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
- Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
- Brachytherapie der Prostata mit radioaktiven Seeds (VR00)
- Intrakranielle Stereotaktische Strahlentherapie und Radiochirurgie (VR00)
- Intraoperative Strahlentherapie der Brust – IORT (VR00)
- Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- CT zur Bestrahlungsplanung (VR00)

B-19.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**B-19.4 Fallzahlen Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 190

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-19.5 Hauptdiagnosen nach ICD**B-19.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C15	27	Bösartige Neubildung des Ösophagus
2	C79	27	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
3	C20	26	Bösartige Neubildung des Rektums
4	C13	14	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
5	C32	12	Bösartige Neubildung des Larynx
6	C10	11	Bösartige Neubildung des Oropharynx
7	C09	10	Bösartige Neubildung der Tonsille
8	C71	9	Bösartige Neubildung des Gehirns
9	C21	8	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
10	C53	8	Bösartige Neubildung der Cervix uteri

B-19.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**B-19.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-19.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	2921	Hochvoltstrahlentherapie
2	8-527	360	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
3	8-529	263	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
4	8-528	182	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
5	8-543	134	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
6	8-523	102	Andere Hochvoltstrahlentherapie
7	3-201	61	Native Computertomographie des Halses
8	8-542	60	Nicht komplexe Chemotherapie
9	8-547	59	Andere Immuntherapie
10	9-410	51	Einzeltherapie

B-19.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-522.90	899	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Ohne bildgestützte Einstellung
8-522.d1	281	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung
8-527.8	261	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Individuelle Blöcke oder Viellamellenkollimator (MLC)
8-529.8	182	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung, mit individueller Dosisplanung
8-543.52	32	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 5 Tage: 2 Medikamente

B-19.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-19.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-19.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-19.10 Personelle Ausstattung

B-19.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,5 Vollkräfte	0,01842
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5 Vollkräfte	0,01842
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-19.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-19.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-20 Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

B-20.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. N. Hosten

Ansprechpartner: Sekretariat Fr. Stolpmann
Hausanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6960

Fax: 03834-86 7097

E-Mail: hosten@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/diagrad/>

B-20.2 Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- Native Sonographie (VR02)
- Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- Duplexsonographie (VR04)
- Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
- Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)

- Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- Optische laserbasierte Verfahren (VR14)
LITT
- Arteriographie (VR15)
- Phlebographie (VR16)
- Lymphographie (VR17)
- Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
- Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
- Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)
- Radiojodtherapie (VR39)
- Interventionelle Radiologie (VR41)
- Kinderradiologie (VR42)
- Neuroradiologie (VR43)
- Teleradiologie (VR44)

B-20.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

B-20.4 Fallzahlen Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

- B-20.5** **Hauptdiagnosen nach ICD**
- B-20.5.1** **Hauptdiagnosen nach ICD**
- B-20.5.2** **Weitere Kompetenzdiagnosen**
- B-20.6** **Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-20.6.1** **Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-20.6.2** **Weitere Kompetenzprozeduren**
- B-20.7** **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Chefarzt-Ambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
-------------	--

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Anette Schimming

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Michael Kirsch

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Ralf Puls

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Sylke Otto

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)

Ermächtigungsambulanz des Instituts für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Prof. Dr. med. Norbert Hosten

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
-------------	--

B-20.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-20.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-20.10 Personelle Ausstattung

B-20.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,5 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,5 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Innere Medizin (AQ23)
- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)

- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)

Zusatz-Weiterbildung

- Magnetresonanztomographie – fachgebunden – (ZF23)
- Röntgendiagnostik – fachgebunden – (ZF38)

B-20.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	Pflege durch ein interdisziplinäres Pflegeteam;; Einsatz der Pflegekräfte je nach Bedarf. Eine Differenzierung der VK-Zuordnung ist nicht möglich.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)

B-20.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-21 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik

B-21.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik

Chefarzt: Univ.-Professor Dr. med. Harald J. Freyberger

Ansprechpartner: Prof. Dr. Hans J. Grabe
 Hausanschrift: Ellernholzstraße 1-2
 17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6909
Fax: 03834-86 6889
E-Mail: psychiat@uni-greifswald.de
URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/psych/>

B-21.2 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik

- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Spezialsprechstunde (VP12)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)
- Psychoonkologie (VP14)
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
- Psychiatrische Tagesklinik (VP15)
- Psychosomatische Tagesklinik (VP16)

B-21.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik

B-21.4 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychiatrische Tagesklinik

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 289

- B-21.5 Hauptdiagnosen nach ICD**
- B-21.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD**
- B-21.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**
- B-21.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**
- B-21.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-625	1307	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
2	9-624	1203	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
3	9-980	231	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
4	9-605	52	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
5	9-606	52	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
6	9-982	4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie

B-21.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-21.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Tagesklinik	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Psychiatrische Tagesklinik (VP15)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)
Angebotene Leistung	Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)
Angebotene Leistung	Psychosomatische Tagesklinik (VP16)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

B-21.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-21.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-21.10 Personelle Ausstattung

B-21.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Biochemie (AQ05)
- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)
- Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)

Zusatz-Weiterbildung

- Psychoanalyse (ZF35)
- Psychotherapie – fachgebunden – (ZF36)

B-21.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,5 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Psychiatrische Pflege (PQ10)

Zusatzqualifikation

B-21.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl Vollkräfte	Anzahl je Fall
Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)	0	0,00000
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	0	0,00000
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)	0,5	0,00000
Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)	3,5	0,00000

B-22 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde

B-22.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Reiner Biffar

Ansprechpartner: Sekretariat Fr. Heßelmann
Hausanschrift: Walther-Rathenau-Straße 42
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 7140

Fax: 03834-86 7148

E-Mail: prothetik@uni-greifswald.de

URL: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/prothetik/>

B-22.2 Medizinische Leistungsangebote Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde

- Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Versorgung mit Veneers, Kronen, Brücken, abnehmbarem und kombiniert abnehmbarem Zahnersatz auf natürlichen Zähnen und Implantaten
- Dentale Implantologie (VZ03)
Implantatplanung, Implantation und prothetische Versorgung
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Zahnärztliche assoziierte Erkrankungen des Alters, Unverträglichkeitsreaktionen, psychische Prothesenunverträglichkeit
- Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Prothetische Versorgung von LKG-Spalten und nach Tumorresektionen und -rehabilitationen
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Im Lückengebiss, in Kooperation mit der Parodontologie
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Prothetische Rehabilitation von Tumorpatienten
- Endodontie (VZ11)
Stiftverankerungen und Erhalt von avitalen Zähnen für prothetische Versorgungen
- Epithetik (VZ12)
- CAD/CAM Restaurationen (VZ00)
- Kraniomandibuläre Dysfunktionen (VZ00)
Diagnostik und Therapie von Funktionsstörungen der Kaumuskulatur
- Prüfung von Dentalen Werkstoffen (VZ00)

B-22.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde

B-22.4 Fallzahlen Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und med. Werkstoffkunde

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-22.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-22.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-22.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-22.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-22.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-22.10 Personelle Ausstattung

B-22.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,3 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,3 Vollkräfte	0,00000	In der Zahnmedizin gibt es keine Weiterbildung für das Fach Prothetik. Die Qualifikation ist Zahnarzt,
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-22.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-22.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-23 Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

B-23.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Reiner Biffar

Ansprechpartner:
Hausanschrift: Univ.-Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey
Walther-Rathenau-Straße 42
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 7110

Fax: 03834-86 7113

E-Mail: kieferorthopaedie@uni-greifswald.de

URL: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/kfo/>

B-23.2 Medizinische Leistungsangebote Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

- Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
- Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
- Dentale Implantologie (VZ03)
- Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
- Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
- Endodontie (VZ11)

B-23.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

B-23.4 Fallzahlen Poliklinik für Kieferorthopädie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-23.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-23.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-23.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-23.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-23.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-23.10 Personelle Ausstattung

B-23.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,6 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)

- Zahnmedizin (AQ64)
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie ; Zertifizierter Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

Zusatz-Weiterbildung

B-23.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-23.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-24 Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

B-24.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive
Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

Chefarzt: Univ.-Professor Dr. med. dent. Dr. h.c. Georg Meyer

Ansprechpartner: OÄ Dr. Angela Löw
Hausanschrift: Walther-Rathenau-Straße 42
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 7130
Fax: 03834-86 7171

E-Mail: gemeyer@uni-greifswald.de
URL: <http://www.dental.uni-greifswald.de/abteilung/kons/>

B-24.2 Medizinische Leistungsangebote Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
- Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
- Endodontie (VZ11)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)

B-24.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

B-24.4 Fallzahlen Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-24.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-24.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-24.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-24.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-24.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-24.10 Personelle Ausstattung

B-24.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,8 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,5 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Anatomie (AQ02)
- Zahnmedizin (AQ64)

Zusatz-Weiterbildung

B-24.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-24.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-25 BG Klinik

B-25.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: BG Klinik

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. h.c. Axel Ekkernkamp

Ansprechpartner: PD Dr. med. Peter Hinz
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 8
17475 Greifswald

Telefon: 03834-86 6101

Fax: 03834-86 6102

E-Mail: traumato@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-25.2 Medizinische Leistungsangebote BG Klinik

- Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Entfernung von Implantaten
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Diagnostik und Behandlung aller Bandverletzungen der Extremitäten einschließlich ihres plastischen Ersatzes. Hierzu zählen auch Erkrankungen des Bandapparates der Kreuz- und Seitenbänder am Kniegelenk sowie des Bandapparates der Schulter und des Sprunggelenkes.
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Therapie posttraumatischer und degenerativer Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenkerkrankungen mit modernstem prothetischen Gelenkersatz und ihr Wechsel.
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)

Umfasst die Konditionierung der Wunden und die plastische Deckung von Dekubitalgeschwüren im Bereich der Extremitäten (z. B. Ferse).

- Septische Knochenchirurgie (VC30)
Umfasst die operative und konservative Therapie von akuten und chronischen Infektionen an Knochen und Weichteilen einschließlich die Rekonstruktion (Segmenttransport).
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Umfasst die operative und konservative Therapie von akuten und chronischen Infektionen an Knochen und Weichteilen einschließlich die Rekonstruktion (Segmenttransport).
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Beinhaltet die konservative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen des Kopfes.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Beinhaltet die konservative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen der Halswirbelsäule.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten posttraumatischen Erkrankungen des Brustkorbes mit modernsten Methoden.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule und des Beckens. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten sowie die Korrekturoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, die Replantation sowie die Korrektur- und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Die hohe Versorgungsqualität wird durch ein Handzentrum gesichert.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich des endoprothetischen Gelenkersatzes und seinen Wechseloperationen.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Konservative und operative Knochenbruchbehandlung mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich endoprothetischem Gelenkersatz. Diagnostik u. Behandlung aller Bandverletzungen der Extremitäten einschließlich des plastischen Ersatzes der Kreuz- u. Seitenbänder am Kniegelenk und Sprunggelenk.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, Vor- und Rückfußkorrekturen und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Modernste Methoden

u. Implantate einschließlich arthroskopischer Techniken und endoprothetischem Gelenkersatz finden Anwendung.

- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Amputationschirurgie (VC63)
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Posttraumatisch entstandene Weichteildefekte im Bereich der Extremitäten werden durch lokale oder freie Lappenplastiken versorgt.
- Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
- Verbrennungschirurgie (VC69)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Endoprothetik (VO14)
- Fußchirurgie (VO15)
Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
- Handchirurgie (VO16)
Umfasst neben der Therapie von Frakturen, Sehnen- und Weichteilverletzungen, die Replantation sowie die Korrektur- und Ersatzoperationen bei posttraumatischen und degenerativen Veränderungen. Die hohe Versorgungsqualität wird durch ein Handzentrum gesichert.
- Rheumachirurgie (VO17)
- Schulterchirurgie (VO19)
Beinhaltet die konservative und operative Behandlung von akuten und degenerativen chronischen Erkrankungen mit modernsten Methoden und Implantaten einschließlich arthroskopischer Techniken und dem endoprothetischen Gelenkersatz.
- Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Beschäftigt sich mit der konservativen und operativen Therapie von Verletzungen des Bewegungsapparates. In einer speziellen Sprechstunde werden Sportler nach Verletzungen beraten um unter spezieller Anleitung ihre sportlichen Aktivitäten wieder aufzunehmen.
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Beinhaltet die operative und konservative Therapie der Engpasssyndrome der peripheren Nerven.
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Arthroskopische Diagnostik und Behandlung aller großen Gelenke, wie Hüfte-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk. Hierbei können Erkrankungen der Kreuzbänder, der Menisci, Knorpelschäden am

Kniegelenk, Gelenkverletzungen der Schulter und Knorpelknochenläsionen am Sprunggelenk therapiert werden.

- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Posttraumatisch entstandene Weichteildefekte im Bereich der Extremitäten werden durch lokale oder freie Lappenplastiken versorgt.
- Spezialsprechstunde (VC58)
Verschiedene Sprechstunden werden angeboten: Knie-, Schulter-, Hand-, Fuß-, sowie eine Sporttraumatologische Sprechstunde und die Sprechstunden im ambulanten D-Arzt-Verfahren.
- Arthroskopische Operationen (VC66)
Arthroskopische Diagnostik und Behandlung aller großen Gelenke, wie Hüfte-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk. Hierbei können Erkrankungen der Kreuzbänder, der Menisci, Knorpelschäden am Kniegelenk, Gelenkverletzungen der Schulter und Knorpelknochenläsionen am Sprunggelenk therapiert werden.
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Wirbelsäule inklusive Vertebro-/ Kyphoplastie (VC00)
Beinhaltet die konservative und operative Knochenbruchbehandlung der Wirbelsäule. Ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum sichert die hohe Versorgungsqualität.
- Multimodale Schmerztherapie (VC00)
Eine mindestens siebentägige interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzzuständen (z. B. Wirbelsäulenleiden) unter Einbeziehung von Psychologen, Schmerztherapeuten, Physiotherapeuten und Chirurgen, nach einem ärztlichen Behandlungsplan mit Behandlungsleitung.
- Navigationsgestützte Unfallchirurgie (VC00)
Beinhaltet die Durchführung navigierter und computerassistierter Operationsverfahren in der Wirbelsäulenchirurgie, der Prothetik und beim Kreuzband.
- Polytrauma- Management (VC00)
Umfasst die Aufnahme und Steuerung der Diagnostik und Therapie von Mehrfach- und Schwerstverletzten.
- Schwerbrandverletzungen (VC00)
Werden in der Erstbehandlung versorgt. Mit der Koordination der Verlegung in ein Verbrennungszentrum wird die weitere Therapie des Schwerbrandverletzten optimiert.
- Stiftungslehrstuhl der des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften (VC00)
Die Unfallchirurgie Greifswald ist im Norden Deutschlands neben den Berufsgenossenschaftlichen Krankenhäusern in Hamburg und Berlin das dritte Zentrum.
- Zentrale Gutachtenstelle (VC00)
Es werden Gutachten für die gesetzliche und private Unfallversicherung sowie für Gerichte erstellt.
- Engpass- und Kompressionssyndrome (VC00)
- Neurolyse und Transplantation (VC00)
- Tumore peripherer Nerven (VC00)
- Wirbelkörperersatz bei Tumoren, Instabilität, Trauma und Entzündung (VC00)
- Diagnostik und Therapie von akuten und chronischen Wunden (VD00)

- Behandlung von HIV-Infizierten und AIDS-Patienten (auf Überweisung von Vertragsärzten) (VD00)
- Notaufnahme (VI00)

B-25.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit BG Klinik

B-25.4 Fallzahlen BG Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 862
 Teilstationäre Fallzahl: 1

B-25.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-25.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	98	Intrakranielle Verletzung
2	S52	58	Fraktur des Unterarmes
3	S82	55	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S13	49	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
5	S00	39	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
6	S62	36	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
7	S83	27	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
8	S42	24	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
9	S32	20	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
10	S02	19	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen

B-25.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S72	14	Fraktur des Femurs
S22	9	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S83.5	9	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes mit Beteiligung des (vorderen) (hinteren) Kreuzbandes

B-25.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-25.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-561	227	Funktionsorientierte physikalische Therapie
2	3-990	188	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3	3-994	141	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
4	8-390	120	Lagerungsbehandlung
5	3-200	109	Native Computertomographie des Schädels
6	5-787	104	Entfernung von Osteosynthesematerial
7	5-790	82	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
8	3-203	72	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9	5-900	66	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
10	3-205	63	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems

B-25.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-916	52	Temporäre Weichteildeckung
5-869	46	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-794	40	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-813	8	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-793	7	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

B-25.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz der BG-Klinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Notfallambulanz der BG-Klinik	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Chefarzt-Ambulanz der BG-Klinik	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)

Ambulanz der BG-Klinik	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Hüfte-, Knie- und Schulter-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Hand-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Fuß-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Sporttraumatologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Wirbelsäulen Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-25.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-25.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-25.10 Personelle Ausstattung

B-25.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0 Vollkräfte	0,00580
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	0,00348
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-25.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,0 Vollkräfte	0,00812	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

Zusatzqualifikation

B-25.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-26 Pädiatrie - Anklam

B-26.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Pädiatrie - Anklam

Chefarzt: PD Dr. med. Günter Seidlitz

Ansprechpartner: PD Dr. med. Günter Seidlitz
Hausanschrift: Hospitalstraße 19
17389 Anklam

Telefon: 03971-8345405

Fax: 03971-8345410

E-Mail: guenter.seidlitz@uni-greifswald.de

URL: <http://www.medizin.uni-greifswald.de>

B-26.2 Medizinische Leistungsangebote Pädiatrie - Anklam

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Versorgung von Mehrlingen (VK23)

- Neugeborenencreening (VK25)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)

B-26.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Pädiatrie - Anklam

B-26.4 Fallzahlen Pädiatrie - Anklam

Vollstationäre Fallzahl: 553
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-26.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-26.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J20	63	Akute Bronchitis
2	S06	42	Intrakranielle Verletzung
3	A09	36	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
4	J18	34	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
5	R10	34	Bauch- und Beckenschmerzen
6	S00	25	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
7	J03	23	Akute Tonsillitis
8	A08	21	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
9	J21	11	Akute Bronchiolitis
10	P59	11	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen

B-26.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F10	10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
N10	6	Akute tubulointerstitielle Nephritis
P05	5	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
R07	5	Hals- und Brustschmerzen
R51	5	Kopfschmerz

B-26.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-26.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	64	Elektroenzephalographie (EEG)
2	8-547	52	Andere Immuntherapie
3	8-930	18	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
4	8-560	15	Lichttherapie
5	9-262	15	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
6	1-208	14	Registrierung evozierter Potentiale
7	8-390	9	Lagerungsbehandlung
8	8-010	8	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
9	3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
10	5-470	6	Appendektomie

B-26.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-560.2	15	Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)
8-010.3	8	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen: Intravenös, kontinuierlich
1-316	4	pH-Metrie des Ösophagus
1-204	<=5	Untersuchung des Liquorsystems
1-317	<=5	pH-Metrie des Magens

B-26.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Pädiatrische Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Prä- und Postoperative Ambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-26.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-26.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-26.10 Personelle Ausstattung

B-26.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0 Vollkräfte	0,00723
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0 Vollkräfte	0,00181
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

Zusatz-Weiterbildung

B-26.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8,0 Vollkräfte	0,01447	3 Jahre	davon 8 Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

B-26.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	147	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	46	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	34	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	94	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	17	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6)	30	100,0	
Karotis-Revaskularisation (10/2)	56	100,0	
Cholezystektomie (12/1)	196	100,0	
Gynäkologische Operationen (15/1)	402	100,0	
Geburtshilfe (16/1)	791	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)	97	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation (17/2)	240	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/3)	70	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (17/5)	154	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/7)	54	100,0	
Mammachirurgie (18/1)	370	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) (21/3)	1452	100,0	
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	267	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	1756	99,7	
Neonatologie (NEO)	402	100,0	
Herzchirurgie (HCH)	5	100,0	

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Stammzelltransplantation	25	34
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	55
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	18
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	18

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	302
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	179
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	121

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Universitätsmedizin Greifswald hat sich entschlossen, eine zukunftsorientierte und wettbewerbsfähige Strategie zu entwickeln. Nach einem intensiven Diskussionsprozess haben Vertreter der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald sowie des Universitätsklinikums das Strategiepapier Universitätsmedizin 2014 erarbeitet. Darin wird die Individualisierte Medizin zum Leitbild erhoben. Bis 2014 soll die Universitätsmedizin Greifswald darüber hinaus als der führende, forschende und lehrende Gesundheitsanbieter in der Region etabliert werden. Der Einklang von Forschung, Lehre und Krankenversorgung ist dabei von grundsätzlicher Bedeutung.

Krankenversorgung für Vorpommern - Spitzenmedizin über die Landesgrenzen hinaus

Die Sicherung der Qualität der ärztlichen Eingriffe und des pflegerischen Handelns ist von je her ein zentrales Anliegen in der Universitätsmedizin Greifswald. Die qualitativ hochwertige Versorgung aller Patienten mit geeigneter Diagnostik und spezifischer Therapie spielt dabei eine zentrale Rolle. Dabei verpflichten wir uns, eine optimale Krankenversorgung mit akademischer Lehre und leistungsfähiger Forschungsarbeit zu verbinden. Die Universitätsmedizin Greifswald hat sich für ein umfassendes Qualitätsmanagement entschieden, welches die gesetzlichen Vorgaben weit übertrifft und darüber hinaus aktiv die Qualität zum Wohl der Patienten steigert. Qualitätsmanagement heißt für uns auch, die Zufriedenheit unserer Patienten und Mitarbeiter jeden Tag neu in den Vordergrund zu stellen.

Das Qualitätsmanagement ist integraler Bestandteil des Managementkonzepts und wird von allen Führungskräften der Universitätsmedizin gefördert. Als Grundlage für unser internes Qualitätsmanagement haben wir uns für das Excellence - Modell der EFQM (European Foundation for Quality Management) entschieden. Im Jahr 2012 wurde durch die Universitätsmedizin Greifswald der bereits 2008 und 2010 erlangte Grad Committed to Excellence erneut bestätigt. Es ist ein Modell, das Qualität nicht mehr nur als Möglichkeit, sondern als langfristige Notwendigkeit, ansieht. Anhand von Selbstbewertungsprozessen hilft es uns, unsere Stärken und Schwächen zu erkennen und durch Innovationsfähigkeit sowie permanente Verbesserungen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten zu erzielen.

Unsere Qualitätspolitik basiert auf folgenden Grundsätzen, die im Klinikum das Handeln der Mitarbeiter bestimmen:

Spitzenmedizin für eine Regionen übergreifende Krankenversorgung

Die Universitätsmedizin Greifswald stellt die medizinische Versorgung der Bevölkerung von Vorpommern langfristig sicher. Kontinuierlich überprüfen wir unser medizinisches Leistungsspektrum und entwickeln unser Dienstleistungsangebot systematisch weiter.

Von der Bevölkerung, den zuweisenden Ärzten und unseren anderen Partnern werden wir als bevorzugter Partner in der medizinischen Versorgung anerkannt und in Anspruch genommen. Die Region Vorpommern befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Der demografische Wandel trifft in Vorpommern früher ein als im Rest Deutschlands. Die Universitätsmedizin Greifswald sieht seine Position als Zentrum eines regionalen Gesundheitsnetzes und stellt sich dieser Verantwortung. Gemeinsam mit unseren Partnern - niedergelassene Ärzte, Ärztenetzwerke, andere Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen - leisten wir einen wichtigen Beitrag, die Lebensqualität in Vorpommern für diese und kommende Generationen nachhaltig zu verbessern. Dabei steht nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern eine kooperative Zusammenarbeit, um bestmögliche Ergebnisse für die Patienten zu erzielen.

Als Universitätsmedizin etablieren wir in Kliniken, Polikliniken und den Instituten medizinische Kompetenzprofile, was uns einen überregionalen Ruf für definierte Krankheitsbilder bzw. diagnostische und therapeutische Verfahren sichert. Anerkannte Spitzenleistungen in ausgewählten Kompetenzfeldern kommunizieren wir aktiv nach innen und außen.

Patientenorientierte und aktivierende Krankenpflege

Unser Ziel ist es, den Erwartungen und Bedürfnissen unserer Patienten im besten Sinne gerecht zu werden und eine individuell geplante und fachkompetente Pflege zu leisten. Das bedeutet, dass mit den Patienten gemeinsam die für sie geeigneten Maßnahmen aus modernen Pflegekonzepten und Pflegetechniken ausgewählt werden. Hierbei ist es uns besonders wichtig, die Selbständigkeit der Patienten zu erhalten bzw. so rasch wie möglich wieder herzustellen. Als Leitfaden für eine qualitativ hochwertige Pflege dient den Mitarbeitern ein von der Pflege entwickeltes Pflegeleitbild.

Engagierte und qualifizierte Mitarbeiter

Motivation, Qualifikation und Ideenreichtum unserer Mitarbeiter tragen entscheidend zum Erfolg unseres Klinikums bei. Die Motivation der Mitarbeiter wird gefördert, indem sie aktiv an der Prozessentwicklung zur Qualitätssteigerung und an Entscheidungen, die Ihren Arbeitsplatz unmittelbar betreffen, beteiligt werden. Eine offene Kommunikationskultur und ein respektvoller Umgang miteinander tragen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei. Kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildungen sichern die Qualifikation und stärken die Selbstverantwortung der Mitarbeiter.

Leistungsfähige Forschung

Durch die Fusion der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum wurde die internationale Spitzenforschung in den Bereich der Krankenversorgung integriert. Das wissenschaftliche Profil wird wesentlich durch die Organisation und Zusammenschlüsse von Kliniken und Instituten zu fünf so genannten Forschungsdepartments bestimmt:

(1) Community Medicine/Dentistry, (2) Experimentelle Therapie, (3) Kardiovaskuläre Medizin, (4) Neurowissenschaften und (5) Ethik, Theorie und Geschichte der Lebenswissenschaften.

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zusammenschlüsse von interdisziplinären Arbeitsgruppen, die gemeinsame wissenschaftliche Interessen verfolgen.

Darüber hinaus wurden drei Core Facilities als zentrale Einheiten geschaffen, wodurch den Wissenschaftlern aufwändige Forschungsmethoden und -geräte der gemeinsamen Nutzung zugänglich gemacht werden: (1) Transferstelle für Daten- und Biomaterialien-Management, (2) Funktionelle Genomforschung, (3) Funktionelle Bildgebung.

Neben der internen Bündelung der Forschungsressourcen wird die wissenschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, weiter intensiviert.

Die Berufungspolitik der Forschung und Lehre ist darauf gerichtet, jede Professur zur Profilschärfung zu nutzen. Neuberufungen fügen sich in diese Strategie ein.

Jährlich erfolgt die Evaluation der Forschungsleistungen, die Ergebnisse sind im Intranet veröffentlicht.

Akademische Lehre

Die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs in der medizinischen Versorgung, der Forschung und Lehre ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätspolitik. Die Universitätsmedizin Greifswald genießt als akademische Ausbildungsstätte deutschlandweit einen hervorragenden Ruf, was durch vordere Plätze im

Ranking deutscher Universitäten belegt wird. Diese Spitzenposition gilt es zu halten und weiter auszubauen. Herausragend sind dabei die praxisnahe und bevölkerungsorientierte Ausbildung im Rahmen des Lehrverbundes Community Medicine sowie die Möglichkeit der frühzeitigen Einbeziehung der Studenten in die Forschung und Integration in verschiedene Förderprogramme der Universitätsmedizin Greifswald.

Die Lehre wird regelmäßig evaluiert und die Ergebnisse im Intranet veröffentlicht.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Als lernende Organisation gehören innovative Ausbildungskonzepte und umfangreiche Qualifizierung der Mitarbeiter zum Alltag. Als Lehrer und als Lernende beteiligen wir uns an der beruflichen Ausbildung und an den fortführenden Weiterbildungen.

Wirtschaftlichkeit und Innovation

Der professionelle Einsatz ärztlichen und pflegerischen Handelns, mit hoher medizinischer Qualität zum Wohle unserer Patienten, erfordert eine effiziente und wirtschaftliche Arbeitsweise. Die Krankenhausprozesse werden so organisiert, dass sie künftigen Anforderungen des Wettbewerbs gerecht werden. Unter Wahrung hoher medizinischer Qualität werden unnötige Kosten sinnvoll reduziert und wertvolle Ressourcen wirtschaftlich eingesetzt. Ziel ist ein ausgeglichenes wirtschaftliches Ergebnis. Neue Strukturen wie z.B. Medizinische Versorgungszentren und Verträge zur Integrierten Versorgung werden in die Strategien mit einbezogen.

D-2 Qualitätsziele

Aus der Vereinigung von Forschung, Lehre und Krankenversorgung mit dem gleichzeitigen Anspruch einer effizienten und wirtschaftlichen Arbeitsweise entsteht ein Spannungsfeld, dem wir durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess begegnen.

Dieser kommt in den strategischen und operativen Zielen zum Ausdruck.

Strategische Ziele:

- Erfüllung des Versorgungsauftrags sowohl in der Grund- und Regelversorgung als auch in der Hochleistungsmedizin
- Etablierung der individualisierten Medizin in der Universitätsmedizin
- Teilnahme an der Integrierten Versorgung
- Weiterentwicklung des EFQM-Modells („Committed to Excellence“) und Erlangung des
- EFQM-Reifegrad „Recognized for Excellence“
- Universitäre psychiatrische Tagesklinik in Greifswald
- Durchführung und Bewertung von Verbesserungsprojekten
- Interne Kommunikation transparenter gestalten
- Erhöhung der Drittmiteinnahmen
- Optimierung von Prozessabläufen
- Evaluation der Zufriedenheit von Patienten, Mitarbeitern, Zuweisern und Partnern
- Etablierung von Zielvereinbarungen
- Ausbau des Medizinischen Versorgungszentrums
- Entlastung von administrativen Aufgaben
- Ein einheitlich vernetztes medizinisches Dokumentationssystem

Operative Ziele:

- Umsetzung des erarbeiteten Leitbildes für alle betroffenen Berufsgruppen
- Regelmäßige Patientenbefragungen
- Regelmäßige Einweiserbefragungen
- Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen

- Akkreditierung des Hygienelabors nach DIN EN ISO 17025
- Akkreditierung des forensischen Labors der Gerichtsmedizin nach DIN EN ISO 17025
- Verbesserung des Entlassungsmanagements
- Optimierung der Beantwortung von MDK-Anfragen
- Optimierung der Arztbriefschreibung
- Einführung eines Prozessmanagements
- Gesundheitliche Betriebsvorsorge für unsere Mitarbeiter
- Entwicklung von weiteren Behandlungspfaden
- Dokumentation der externen Qualitätssicherung zu 100%

Die Ergebnisqualität der medizinischen Behandlung steht im Mittelpunkt der Bewertung der Universitätsmedizin Greifswald. Durch die Auswertung ausgewählter Qualitätsindikatoren der externen Qualitätssicherung werden bereits die Strukturqualität und die Ergebnisqualität von Behandlungen analysiert. Das reicht uns aber nicht aus.

Seit Einführung des DRG-Systems steht uns eine Vielzahl an medizinischen Daten der Behandlungsfälle zur Verfügung. Aus diesen Routinedaten können Qualitätskennzahlen abgeleitet werden, die in einem Kennzahlensystem zusammengefügt werden. Die medizinische Qualität wird damit weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus messbar und wird durch die Umsetzung von Verbesserungsprojekten erhöht werden.

Eine weitere Methode, um die Zielerreichung zu messen, ist die Selbstbewertung. Im Rahmen einer Selbstbewertung wird analysiert, inwieweit die Strategien der Universitätsmedizin zu hervorragender medizinischer, pflegerischer und administrativer Qualität führen. Es werden insgesamt 32 Kriterien bewertet, wobei eine Einteilung in Befähiger-Kriterien (womit die Aktivitäten der Organisation gemeint sind) und Ergebnis-Kriterien vorgegeben ist.

(Zu den Befähiger-Kriterien gehören: Krankenhausführung, Strategie, Mitarbeiterorientierung, Ressourcen, Krankenhausprozesse. Zu den Ergebnis-Kriterien gehören: Mitarbeiterzufriedenheit, die Zufriedenheit der Patienten, die Zufriedenheit der Einweiser, Kostenträger und der Kooperationspartner, die gesellschaftliche Verantwortung und das Image, sowie die klinisch-medizinischen und finanziellen Ergebnisse). Es wird dargelegt, welche Qualität erzielt wird und wie die Qualität erzielt wird. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt auf, in wieweit Ziele angemessen erreicht oder auch übertroffen werden. Notwendige Verbesserungen werden identifiziert, priorisiert und geplant.

Die Qualitätsprojekte, die zur Erreichung bestimmter Ziele durchgeführt werden, werden nach ihrem Abschluss systematisch evaluiert. Durch die Bewertung werden neue Ziele und weitere Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und neue Projekte initiiert. Dieses Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung wird mit der sogenannten EFQM-RADAR-Logik veranschaulicht. Dabei wird jeder Vorgang als Prozess betrachtet und als solcher schrittweise verbessert. Die Vorgehensweise erfolgt in den vier Teilschritten: Planung, Durchführung, Überprüfung und Handeln.

Die Kommunikation der Ziele und Zielerreichung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitätspolitik, da alle Mitarbeiter einen großen Anteil am Erreichen der Ziele haben. Der vertikale Informationsfluss (sowohl von unten nach oben als auch von oben nach unten) ist qualitativ gesichert, schnell und effizient. Das Kommunikationsmodell der Universitätsmedizin ist dadurch geprägt, dass eine größtmögliche Durchgängigkeit über alle Hierarchieebenen gegeben ist.

Die Ziele werden in der gesamten Universitätsmedizin auf mehreren Wegen an alle Mitarbeiter kommuniziert. Über das Intranet wird sichergestellt, dass alle qualitätsrelevanten Informationen an die Mitarbeiter weitergegeben werden und für die Mitarbeiter im Routinebetrieb ohne Aufwand jederzeit zur Verfügung stehen.

Regelmäßig finden Konferenzen der Führungskräfte, der Oberärzte, der Assistentensprecher, der Pflegedienstleitungen und der Stationsleitungen statt.

Eine Mitarbeiterzeitung dient allen Mitarbeitern als interne Informationsplattform und kommuniziert sowohl die übergeordneten Ziele als auch die Zielerreichung. Die Regionalzeitungen berichten zur Information der Bevölkerung regelmäßig über Vorgehensweisen der Universitätsmedizin.

Zusätzlich sind zu speziellen Themen Informationsforen eingerichtet, die regelmäßig über Aktuelles informieren und die entsprechende Zielsetzung bekannt geben. So gibt es ein monatlich eingerichtetes

DRG (Diagnosis Related Groups)-Forum, in dem sowohl die Strategien und Etappenziele als auch die Details der Umsetzung kommuniziert werden - wie zum Beispiel bei der Einführung neuer Behandlungsmethoden.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement (QM) wird in der Universitätsmedizin Greifswald als unternehmensweite Aufgabe verstanden, die von allen Mitarbeitern getragen wird. Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement und seine systematische Weiterentwicklung in der Universitätsmedizin Greifswald trägt der Vorstand, bestehend aus dem Ärztlichen Vorstand als Vorstandvorsitzenden, dem Kaufmännischen Vorstand, dem Wissenschaftlichen Vorstand, dem Pflegevorstand und einem Mitglied der EMAU Greifswald.

Der Ärztliche Vorstand in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Strategisches Controlling / Medizincontrolling, wozu auch der Bereich des Zentralen Projekt- und Qualitätsmanagement gehört, leiten und lenken den kontinuierlichen Ausbau des Qualitätsmanagements in den einzelnen Kliniken, Polikliniken, Instituten und anderen Bereichen der Universitätsmedizin Greifswald. Durch die Funktion des leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten und seiner Mitarbeiter erhalten die einzelnen Bereiche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer qualitätsrelevanten Aufgaben.

Grundsätzlich bleibt jedoch die Zuständigkeit und Verantwortung für die Qualität der Leistungserbringung bei den jeweiligen Einrichtungen.

Die Aufgaben des leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten und seiner Mitarbeiter sind:

- Unterstützung des Vorstandes bei der Qualitätsplanung durch Erarbeitung von kurz-, mittel- und langfristigen Qualitätszielen
- Aufstellung von Qualitätsindikatoren
- Durchführung bzw. Begleitung von Patienten-, Einweiser und Mitarbeiterbefragungen
- Koordinierung der Qualitätsmanagementprojekte
- Projekte zum Qualitäts-Benchmarking
- Durchführung von Qualitätsprüfungsaktivitäten
- Darlegung der Qualitätsmanagement-Aktivitäten

Dezentral wurden in allen Bereichen Qualitätsmanagementbeauftragte benannt, die als Ansprechpartner für den leitenden Qualitätsmanagementbeauftragten dienen. Der Qualitätsmanagementbeauftragte ist verantwortlich für die Umsetzung aller qualitätssichernden und -verbessernden Maßnahmen in seinem Verantwortungsbereich. Übergreifend unterstützt er das Qualitätsmanagement der gesamten Universitätsmedizin sowie die Vorbereitung und Aufrechterhaltung einer Zertifizierung bzw. anderer qualitätssichernder Verfahren. Er unterstützt seinen Vorgesetzten bei der Einführung, Koordinierung, Umsetzung und Verbesserung des Qualitätsmanagements.

Aufgaben der Qualitätsmanagementbeauftragten sind:

- Ansprechpartner und Berater für den eigenen Bereich hinsichtlich aller QM-Angelegenheiten
- Ansprechpartner gegenüber dem Qualitätsmanagementsystem der Universitätsmedizin
- verantwortlich für die Aufnahme und Umsetzung von Qualitätsprojekten in seinem Bereich und in diesem Rahmen auch für notwendige Qualitätszirkel
- gibt in seinem Bereich regelmäßig aktuelle Informationen bezüglich der Themen aus dem Qualitätsmanagement weiter
- Ansprechpartner für Patientenbeschwerden (diese werden vom zentralen Beschwerdemanagement gesammelt, weitergeleitet und ausgewertet)
- Zuarbeit zum Qualitätsbericht

Nachdem zunächst nur eine Orientierung an der Systematik des Modells der EFQM stattfand, wurde das Modell im Jahr 2006 vollständig übernommen und systematisch weiter ausgebaut, sodass unsere bisherigen Aktivitäten koordiniert, konsolidiert und effizienter gestaltet werden konnten.

Aufgrund der klaren Struktur, der reproduzierbaren Bewertungssystematik mit Prozess- und Ergebnisorientierung und der Flexibilität erwies sich dieses System als besonders geeignet. 2008 wurde das Klinikum Greifswald mit dem EFQM-Titel „Committed to Excellence“ als erstes Universitätsklinikum Europas zertifiziert. Unter der neuen Firmierung als Universitätsmedizin Greifswald wurde das Level der Qualitätssicherung im Jahr 2010 und 2012 bestätigt.

Das EFQM-Modell für Excellence ist ein Total Quality Management-Modell, welches die gesamte Universitätsmedizin durchdringt. Durch die EFQM - Modellanwendung wird die Reife der Organisation in Form einer Selbstbewertung sorgfältig und wiederkehrend ermittelt und bewertet, dabei werden Stärken und Verbesserungspotentiale identifiziert, priorisiert und mit geeigneten Maßnahmen umgesetzt. Die aus den Ergebnissen gewonnenen Innovationen und Erkenntnisse werden wiederum genutzt, die Prozesse zu verbessern. Instrument des Verbesserungsprozesses ist die RADAR-Logik. Dies bedeutet, dass eine bestimmte Vorgehensweise oder ein Projekt geplant wird. Die Arbeitsabläufe und Strategien zur Zielerreichung werden festgelegt und systematisch umgesetzt. Danach wird das Ergebnis überprüft und bewertet. Anhand der Auswertung der Ergebnisse werden notwendige Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und geplant. Durch Anwendung der RADAR-Logik entsteht eine Schraube der Leistungsverbesserung hin zur exzellenten Spitzenleistung. Einige Qualitätsmanagementbeauftragte haben die EFQM-Assessorenkompetenz. Sie können so die Durchführung von Verbesserungsprojekten optimal gewährleisten und eine Selbstbewertung der Kliniken und Institute qualifiziert durchführen.

Zur Durchführung verschiedener Verbesserungsprojekte bilden sich Projektteams aus Mitarbeitern, die mit Ihren jeweiligen Fähigkeiten und Kompetenzen zur Zielerreichung beitragen.

In den Laboratorien werden die Qualitätssicherungssysteme, Arbeitsabläufe, Untersuchungsmethoden, Bedingungen der Lagerung und Verarbeitung und des Transports definiert. In den Kliniken werden Einhaltung und Überarbeitung von Standardprozeduren von den Qualitätsbeauftragten und den leitenden Ärzten überwacht.

Die interdisziplinäre Komplikationskonferenz, die unter Federführung der Anästhesie die Erfassung und Durchdringung von Problemfällen zum Inhalt hat, ist für alle Kliniken verpflichtend.

Dort, wo im ärztlichen Bereich Schichtdienst geleistet wird, wird mit Hilfe eines strukturierten Dienstplanmanagements dafür gesorgt, dass speziell qualifizierte Ärzte jederzeit einsatzbereit sind. Hieran erkennt man sehr gut die Verzahnung von Medizin und Organisation im QM der Universitätsmedizin.

Das Intranet der Universitätsmedizin bzw. die abteilungsinternen Netze werden für den schnellen Zugriff auf Behandlungsstandards und Behandlungspfade eingesetzt. Auch hier obliegt die Koordinierung den Qualitätsbeauftragten der Kliniken und den leitenden Ärzten. Der sichere Betrieb des Intranets wird von der Stabsstelle Informationstechnologie, die direkt dem Vorstand zugeordnet ist, gewährleistet.

In einigen Kliniken werden Zwischenfälle (critical incidents), bei denen „noch nichts passiert“ ist, die Situation aber kritisch war, bereits ausgewertet. Ein System zur systematischen Kommunikation, Diskussion und Bewertung dieser „critical incidents“ innerhalb aller Kliniken ist in Planung.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

In der Universitätsmedizin Greifswald werden sowohl übergreifend als auch in den einzelnen Kliniken kontinuierlich Prozesse zur Überwachung und Verbesserung der Qualität eingesetzt. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass alle medizinischen und organisatorischen Abläufe von einem umfassenden Qualitätsmanagement profitieren. Aufgrund der Größe der Universitätsmedizin wird nur exemplarisch eine Auswahl an eingesetzten Maßnahmen in einigen Kliniken und Instituten näher aufgeführt.

Patientenbefragung

Zur Erfassung der Patientenzufriedenheit wird jährlich eine anonymisierte Patientenbefragung durchgeführt. Dabei werden die stationär behandelten Patienten nach ihrer Entlassung postalisch befragt, sodass der Fragebogen zu Hause und in ruhiger Atmosphäre beantwortet werden kann. Es erfolgt eine Auswertung der gesamten Universitätsmedizin und einzelner Kliniken bis hinunter zu den Stationen. Sehr positiv wurde 2012 das gute Stationsklima, die funktionierende Organisation und die Qualität der pflegerischen Betreuung bewertet, während die Unterbringung in den alten Gebäudetrakten und die Verpflegung zu negativer Kritik geführt haben.

Diese Befragung bietet den einzelnen Abteilungen die Möglichkeit, ihre Verbesserungspotenziale zu entdecken, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und die Effizienz der durchgeführten Maßnahmen gleichzeitig zu evaluieren.

Lob- und Beschwerdemanagement

In der Universitätsmedizin Greifswald wurde schrittweise ein zentrales Lob- & Beschwerdemanagement für Patienten, Angehörige, Besucher, Mitarbeiter usw. eingeführt. Nach einem strukturierten System werden jeder Hinweis, jede Beschwerde und jedes Lob zeitnah, vertrauenswürdig und individuell bearbeitet. Beschwerden, Lobe und Hinweise können sowohl anonym als auch mit persönlichen Angaben an uns kommuniziert werden, je nachdem, ob eine Rückmeldung durch uns erwünscht ist oder nicht. Einerseits liegen direkt auf den Stationen Formulare aus, andererseits können auch online über unsere Homepage Anmerkungen verschriftlicht werden. Eine Auswertung erfolgt in regelmäßigen Abständen für die Universitätsmedizin und für die einzelnen Abteilungen. Ziel ist die Initiierung und Durchführung von Projekten zur nachhaltigen Qualitätsverbesserung in der Patientenversorgung.

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

Es findet eine regelmäßige, wöchentliche Besprechung über die verstorbenen Patienten und solcher mit komplexen Verläufen in einer interdisziplinären Konferenz (Chirurgie, Anästhesie/Intensivmedizin, Radiologie, Pathologie/Rechtsmedizin) statt. Es wird hierdurch ein umfassendes Problembewusstsein für chirurgische und andere behandlungsbedürftige Komplikationen erzeugt. Anhand der Fallanalysen wird eine eingehende Betrachtung der Problematik ermöglicht. Damit können Vermeidungsstrategien von Komplikationen erörtert und ggf. die bestehenden Leitlinien gezielt überarbeitet werden. Ziel ist die Rate der Komplikationen weiter zu senken sowie die Risikoeinschätzung und das Komplikationsmanagement kontinuierlich zu verbessern. Gleichzeitig werden hierdurch auch die Kenntnisse der Ärzte der Klinik sowie der teilnehmenden Studenten fortlaufend erweitert.

Tumorboard

Ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements zur leitliniengerechten und evidenzbasierten Therapie von Tumorerkrankungen ist die interdisziplinäre Tumorkonferenz (Mitarbeiter aus verschiedenen Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin (Gastroenterologie, Pneumologie, Onkologie), Radiologie, Strahlentherapie, Gynäkologie, Urologie, HNO u. a. nehmen teil), bei der wöchentlich alle Patienten mit Tumorerkrankungen besprochen und bindende Therapieempfehlungen festgelegt werden. Alle neu diagnostizierten malignen Erkrankungen werden zur epidemiologischen Auswertung an das Tumorzentrum Greifswald gemeldet.

Prozessmanagement

Standardarbeitsanweisungen unterstützen in den Kliniken die Behandlungsprozesse. Diagnostische und therapeutische Verfahren sind über Standardarbeitsanweisungen (SOPs = Standard Operating Procedures) definiert. Diese folgen den Leitlinien der nationalen und internationalen Fachgesellschaften und werden kontinuierlich aktualisiert. So ist beispielsweise das gesamte Hygienemanagement in Form von SOPs festgelegt.

Grundsätzlich gibt es für den Bereich Herstellung/Prüfung und Freigabe von Blutprodukten innerhalb der Abteilung Transfusionsmedizin verbindliche Arbeitsanweisungen, die die standardisierte Abarbeitung von Prozessen und deren Überwachung ermöglichen. Im Bereich der Anwendung von Blutprodukten führt die Universitätsmedizin Greifswald seit 2002 ein Qualitätsmanagement-Handbuch, in dem die seit vielen Jahren bestehende Transfusionsordnung die Hauptverfahrensanweisung für die transfundierenden Ärzte darstellt. Auch diese Dokumente sind verbindlich und werden neu eingestellten Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Alle betroffenen Mitarbeiter werden jährlich durch die Transfusionsbeauftragten mit Unterstützung der Abteilung für Transfusionsmedizin nachgeschult.

Stammzelltransplantationen werden anhand standardisierter Arbeitsanweisungen (SOPs) durchgeführt: Die Gewinnung, Analyse und Bearbeitung autologer und allogener Stammzelltransplantate erfolgt nach SOPs, um eine absolut gleich bleibende, hohe Qualität der Transplantate zu gewährleisten.

Die Verbesserung der medizinischen Dokumentation durch ärztliche Dokumentation von Patientendaten, Befunden und Briefen erfolgt im klinikeigenen IT-System, das jederzeit einen Zugriff auf die Krankengeschichte ermöglicht.

Zur Bewahrung der Übersicht und Transparenz aller notwendigen Prozesse wird langfristig ein systematisches Prozessmanagement eingeführt.

Externe und interne Fortbildungen, Kongressteilnahme/-besuche

In der Universitätsmedizin Greifswald werden regelmäßig klinikspezifische und auch klinikübergreifende Fortbildungen organisiert, so dass das medizinische Wissen immer auf dem aktuellem Niveau gehalten wird. Es ist uns ein Anliegen, dass die Mitarbeiter regelmäßig an externen Weiterbildungen teilnehmen und dass die Beteiligung auch am nationalen und internationalen Austausch gewährleistet ist. Mitarbeiter und leitende Ärzte sind aktiv in diversen Fachgesellschaften tätig und betreuen eine große Anzahl von wissenschaftlichen Projekten. Unsere Kinderchirurgie organisiert die wissenschaftlichen und konsultativen Fachkonferenzen der Kinderchirurgen Mecklenburg-Vorpommerns (2xjährlich). Die gesamte Innere Medizin trifft sich monatlich zur „Grand Round“, um sich im Rahmen kollegialer Fortbildung über klinisch relevante Themen verschiedener internistischer Fachgebiete zu informieren. Regelmäßig findet ein Austausch mit auswärtigen Referenten und den niedergelassenen Kollegen statt.

Fachübergreifend werden interdisziplinäre Fallbesprechungen durchgeführt. Diese Praxis erlaubt eine kurzfristige und direkte Diskussion der therapeutischen Möglichkeiten, um so die optimale Behandlungsstrategie für jeden einzelnen Patienten festzulegen.

Teilnahme an Ringversuchen

Alle mit diagnostischen Untersuchungen befassten Einrichtungen der Universitätsmedizin nehmen an Ringversuchen unterschiedlicher Anbieter teil. So nimmt beispielsweise das hämatologische Labor der Klinik für Innere Medizin C regelmäßig an nationalen Ringversuchen zur zytomorphologischen und durchflusszytometrischen Diagnostik teil. Hierbei werden Knochenmark- und Blutproben bundesweit versandt und analysiert. Im Falle etwaiger Abweichungen wird auf diese Weise eine unverzügliche Fehleranalyse und Fehlerkorrektur ermöglicht. Das Labor der Medizinischen Mikrobiologie nimmt zum Beispiel an Ringversuchen des INSTAND e. V. und das Labor für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin nimmt an Ringversuchen des INSTAND e.V. und der DGKL teil. In der Pathologie wird die Qualität der diagnostischen Verfahren durch die Beteiligung an Ringversuchen der Deutschen Gesellschaft für Pathologie sowie durch die Teilnahme an Ringversuchen im Bereich Immunhistochemie gewährleistet.

Audits

Regelmäßig durchgeführte Audits sichern die Qualitätsstandards in der Universitätsmedizin. Das Institut für Hygiene und Umweltmedizin führt fortlaufende Untersuchungen zur Überwachung des Hygienestatus durch. Zudem finden interne Audits zur Überprüfung der Umsetzungsqualität von gesetzlichen Forderungen (Infektionsschutzgesetz, Medizinproduktegesetz, Trinkwasserverordnung), von nationalen und internationalen Expertenstandards, von Leitlinien und Empfehlungen der Kommission Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut Berlin statt. Von besonderer Bedeutung für eine kontinuierliche Qualitätssicherung in der Transfusionsmedizin sind die regelmäßig (mindestens einmal jährlich) durchgeführten Selbstinspektionen, deren Inhalte vorher festgelegt werden, sowie externe Audits durch die Arzneimittelbehörde, das Paul-Ehrlich-Institut und die plasmaverarbeitende Industrie. Unser Onkologisches Zentrum überprüft regelmäßig seine Arbeitsabläufe in internen und externen Audits. In der Strahlentherapie erfolgt die externe Qualitätskontrolle durch die Ärztliche Stelle Strahlentherapie der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, welche die Überprüfung zweijährlich anhand externer Audits durchführt.

Risikomanagement

Zusätzlich zu den Maßnahmen der Risikominimierung, wie z.B. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Arzneimittelgesetz, Unfallverhütungsvorschriften,...), Hygienerichtlinien, Erstellen von Behandlungspfaden u. a., wird die Auswertung von unerwünschten Ereignissen genutzt, um operative und strategische Maßnahmen zur weiteren Minimierung von Risiken zu ergreifen. In der Klinik für Intensivmedizin und

Anästhesie besteht eine Organisationsstruktur zur Meldung aller besonderen Vorkommnisse. Diese werden bewertet und notwendige Maßnahmen wie Schulungen etc. veranlasst. Ein Fehler- und Risikomanagement in Rückkopplung mit den Kliniken sichert den hygienischen Standard in der Universitätsmedizin.

Das Hygiene-Institut arbeitet bei folgenden Projekten eng mit allen Kliniken zusammen:

- Sepsisdialog
- Erfassen von nosokomialen Infektionen mit halbjährlicher Auswertung
- Resistenzen und Antibiotikaverbräuche
- Tägliches Screening aller positiven relevanten mikrobiologischen Befunde auf ungewöhnliche Keime und Resistenzen.

Fallen in der Abteilung Transfusionsmedizin innerhalb der täglichen Arbeitsprozesse Abweichungen, Mängel, kritische Fehler auf, erfolgt eine Ereignismeldung an den Qualitätsbeauftragten bzw. auch an den Transfusionsverantwortlichen, entsprechende Maßnahmen werden festgelegt und deren Umsetzung überwacht.

Patienteninformationen

Es ist der Universitätsmedizin ein besonderes Anliegen, die Patienten sorgfältig und umfassend aufzuklären. So wurden in den Kliniken Informationsbroschüren zur Aufklärung und Orientierung der Patienten entworfen. Weiterhin werden zur verbesserten Aufklärung der Bevölkerung Informationsveranstaltungen von den verschiedenen Kliniken organisiert. So werden beispielsweise in der Hautklinik, mit dem Ziel einer umfassenderen und verbesserten Aufklärung unserer Patienten sowie mit Zielsetzung einer Verbesserung des Informationsangebotes für die Bevölkerung, Informationsabende durchgeführt, welche bedeutsam und häufig auftretende dermatologische Erkrankungen thematisieren. Dies waren die Krankheitsbilder Hautkrebs, Schuppenflechte, Neurodermitis und Erkrankungen des Venensystems. Die Veranstaltungsreihe dient vor allen Dingen dazu, über Risikofaktoren, welche die Krankheiten begünstigen, aufzuklären und einen umfassenden Überblick über die bestehenden Therapiemöglichkeiten zu geben.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Onkologisches Zentrum Vorpommern der Universitätsmedizin Greifswald

Am 06.12.2012 wurde das neu errichtete Onkologische Zentrum Vorpommern der Universitätsmedizin Greifswald erfolgreich nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Durch die Interdisziplinarität des Zentrums kann den onkologischen Patienten der Region, ganzheitlicher und in jeder Phase ihrer Erkrankung optimierter, geholfen werden. Hervorzuheben ist die fachübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen in Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzten mit dem Ziel, die bestmögliche Behandlungsform für jeden individuellen Patienten zu finden und anzuwenden. Das erfolgreiche Überwachungsaudit am 16.12.2013 belegte die wertvollen Anstrengungen aller beteiligten Fachdisziplinen dieser fachübergreifenden Gemeinschaftsleistung der Universitätsmedizin Greifswald.

EFQM

Die Universitätsmedizin Greifswald hat sich 2007 bewusst für das anspruchsvolle Qualitätsmanagementmodell der European Foundation for Quality Management (EFQM) entschieden. 2012 erlangte die Universitätsmedizin zum dritten Mal nach 2008 und 2010 die Validierung und ist damit weiterhin das einzige Universitätsklinikum in Deutschland, das nach dem EFQM-Modell validiert ist. In die erfolgreiche Validierung am 13.12.2012 gingen wir mit den Projekten "Verbesserung des innerbetrieblichen Krankentransportes", "Systematische Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen" und "Beleglose Labor-Auftragserfassung (Order-Entry)".

Sepsisdialog

Das im Jahr 2008 etablierte Qualitätsmanagementprojekt Sepsisdialog wurde auch im Jahr 2012 entscheidend weiterentwickelt. Durch die Mithilfe aller pflegerischen und ärztlichen Mitarbeiter der Universitätsmedizin Greifswald ist es gelungen, an unserem Klinikum die Qualität der Behandlung septischer Patienten weiter zu verbessern. So beträgt die Krankenhaussterblichkeit für die Erkrankung in Greifswald nicht mehr knapp 60 % wie noch in 2007, sondern nunmehr lediglich 35 %. Das sind Ergebnisse,

die sich vom Bundesdurchschnitt (derzeitiger Stand aktueller Statistiken 45 - 60 %) wesentlich unterscheiden. Hierzu trägt auch die im Jahr 2012 eingeführte „Infektiologische Visite“ bei, in der behandelnde Ärzte, Krankenhaushygieniker und Mikrobiologen gemeinsam das Krankheitsbild des Patienten beraten.

Mitarbeiterzufriedenheit

Die Ergebnisse der in 2012 durchgeführten Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der Zufriedenheit am Arbeitsplatz wurden in die Einrichtungen getragen, reflektiert und ggf. notwendige Veränderungsprozesse eingeleitet. Die Ergebnisse dieser Befragungen geben dem Vorstand wertvolle Hinweise über Verbesserungspotentiale unseres Unternehmens. Die Resultate werden einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie 2020 beitragen.

Spitzenmedizin Greifswald für die EU-Mitgliedstaaten

Das in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse durchgeführte Projekt ist in seiner ersten Phase abgeschlossen. Unser internationales Patientenportal macht die Expertisen der Ärzte an der Universitätsmedizin Greifswald auch Patienten anderer EU-Länder zugänglich. Während im Jahr 2010 130 Patienten aus anderen EU-Ländern an der Universitätsmedizin Greifswald behandelt wurden, waren es 404 in den ersten 9 Monaten des Jahres 2012.

Grenzüberschreitendes Neugeborenen- Screening (POM Screen)

Neu im Neugeborenen-Screening ist das im Rahmen einer Studie angebotene Mukoviszidose-Screening. Seit September 2012 wird diese Untersuchung an der Universitätsmedizin Greifswald angeboten. Das Ziel des Projektes ist, ein gemeinsames, grenzüberschreitendes Neugeborenen-Screening zwischen den regionalen Screening-Zentren Greifswald und Szczecin und dessen Institutionalisierung. Auf diese Weise wird eine europaweit sichtbare Modellregion für zukunftsweisende Kooperationen im Neugeborenen-Screening geschaffen. Das Projekt wurde mit 2 Mio. Euro durch das europäische Interreg-Programm gefördert.

Deutsch-Polnischer Förderpreis für Mitarbeiter der Augenheilkunde

Der diesjährige Förderpreis der Sparkasse Vorpommern für deutsch-polnische Zusammenarbeit an der Universität Greifswald wurde während des 15. polenmARkT-Festivals an den Mediziner Clemens Jürgens und den Physiker Rico Großjohann von der Universitätsaugenklinik Greifswald verliehen. Ausgezeichnet wurde die Kooperation zwischen dem Arbeitsbereich Telemedizin und Experimentelle Ophthalmologie der Augenklinik Greifswald und der Universitätsaugenklinik Szczecin. Beide Projektpartner können in einem grenzübergreifenden Telemedizinnetzwerk der Euro-Region Pomerania digitale Aufnahmen des Augenhintergrunds austauschen. Weitere gemeinsame Projekte sind die Übersetzung und Produktion eines Informationssystems für polnische Glaukompatienten sowie einer polnischen Software-Version zur Dokumentation von Erkrankungen der Netzhaut.

Deutsch-polnisches Telemedizin - Netzwerk „POMERANIA“

Das von der Universitätsmedizin Greifswald geleitete Telemedizin-Projekt POMERANIA hat beim „12. eGovernment-Wettbewerb“ 2012, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern steht, den ersten Preis in der Kategorie "Bester Lösungsbeitrag für ein gesellschaftliches Problem" erhalten. Das INTERREG IV A-Programm der Europäischen Union verfolgt mit dem grenzüberschreitenden Projekt „Telemedizin Euroregion POMERANIA“ das Ziel, die medizinische Versorgung in dem dünn besiedelten Fördergebiet quantitativ und qualitativ zu verbessern. Im Januar 2011 fiel der Startschuss für das von der EU mit 11,4 Mio. Euro geförderte POMERANIA-Projekt. Im Rahmen dieses Projektes soll das bereits bestehende bundesweit einzigartige Telemedizinnetz auf insgesamt 35 Kliniken in Polen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg und weitere medizinische Fachgebiete ausgeweitet werden.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Wichtige Quellen für die Bewertung der Wirksamkeit der eingeführten Qualitätsmanagementsysteme sind Qualitätsindikatoren im Vergleich mit externen Einrichtungen und Rückmeldungen von Kunden und Mitarbeitern.

Zu den Vergleichen mit externen Einrichtungen gehören insbesondere:

Teilnahme an der externen Qualitätssicherung: Die Universitätsmedizin Greifswald nimmt an allen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V teil. In der verpflichtenden externen Qualitätssicherung erreicht die Universitätsmedizin Greifswald die geforderte Dokumentationsrate. Damit ist durch eine lückenlose und methodisch korrekte Qualitätsdokumentation in diesen Bereichen eine ausreichende Bewertung der ausgewählten Qualitätsindikatoren gegeben.

Darüber hinaus beteiligt sich die Universitätsmedizin Greifswald im Rahmen der Forschung an weiteren freiwilligen Maßnahmen der bundesweiten und länderspezifischen externen Qualitätssicherung. Beispielsweise erfolgt kontinuierlich seit 2001 eine vergleichende Bewertung der Behandlungsqualität von Schlaganfällen in der „Qualitätssicherung Schlaganfall Nordwestdeutschland“. Das Perinatalzentrum nimmt an der Neonatalerhebung für jedes stationär aufgenommene Kind (Erhebung Ausgangsdaten und Ergebnis und Komplikationsbewertung) teil. Für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern wird diese regelmäßig durch die QS-Kommission der Landesärztekammer ausgewertet. Eine erweiterte freiwillige Qualitätsbewertung findet klinikumswert im Rahmen des Qualitätsindikatorenprojekts des Verbandes der Universitätsklinika Deutschlands statt. In diesem Projekt vergleichen sich die deutschen Universitätsklinika anhand von mehreren festgelegten Qualitätsindikatoren. Die Qualitätsindikatoren sind sowohl fachspezifisch als auch übergreifend.

Das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene der Universitätsmedizin Greifswald nimmt seit 1999 am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) teil. KISS ermöglicht den Vergleich der Infektionsraten. Die Bewertung von Maßzahlen der Lebensqualität ist integraler Bestandteil der Behandlung vieler Krankheitsbilder, z. B. bei

- Prostatakarzinom
- Erkrankungen im Hormonsystem (Hirnanhangdrüse)
- Bauchspeicheldrüsenkrebs
- Untergewicht bei Tumorerkrankungen
- postoperativer Übelkeit nach Narkose
- atopischem Ekzem
- Psoriasis
- Ulcus cruris
- laparoskopischer Gallenblasenentfernung
- Dialysepflichtigkeit
- Multipler Sklerose nach Operationen an den ableitenden Harnwegen im Kindesalter

Das Perinatalzentrum der Universitätsmedizin wird durch die Teilnahme am internationalen Vermont Oxford Neonatal Network Benchmarking bewertet. Das Vermont Oxford Network ist zurzeit das größte Zentrum zur externen Qualitätskontrolle für den Bereich der Neonatologie.

Das Benchmarking - Modell erlaubt eine Einschätzung der Position der eigenen Klinik im Vergleich mit anderen Kliniken. Die Benchmarking-Darstellungen zeigen Stärken bzw. Schwächen auf, die helfen, effizient Verbesserungen in der Prozessqualität umzusetzen. Das Vermont-Oxford-Neonatal-Netzwerk erfasst Daten, die im Bereich der Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von 501 bis 1500 g Informationen über die medizinische Behandlung und die Effektivität der Therapie enthalten. Die Daten werden aus Krankenhäusern der ganzen Welt gesammelt und ausgewertet. Die Datenerhebung schließt bestimmte voraussehbare Variablen mit ein, zu denen neben der Gestationswoche auch der APGAR Score, die Größe, Geschlecht, ethnischer Hintergrund, Geburtsort, Geburtsart, Mehrfachgeburt und Geburtsfehler gehören. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, werden die Variablen in statistischen Modellen angepasst.

Zusätzlich wird die Größe des Krankenhauses, d.h. die Anzahl der behandelten Fälle, berücksichtigt. Eine derartige Qualitätssicherung eignet sich, um eigene Behandlungsstrategien zu reflektieren und um eine Validierung der Ergebnisqualität zu erhalten.

Das Perinatalzentrum der Universitätsmedizin Greifswald erreicht Spitzenwerte im weltweiten Vergleich bei den chronischen Lungenerkrankungen, den nosokomialen Infektionen und der Netzhauterkrankungen.

Validierung/Zertifizierungen

- Gründung des Onkologischen Zentrums Vorpommern
- Die Universitätsmedizin Greifswald hat 2008 als erstes Universitätsklinikum in Deutschland die Validierung „Committed to Excellence“ nach EFQM (European Foundation for Quality Management) erfolgreich bestanden. 2012 erlangte die Universitätsmedizin nun zum dritten Mal die Validierung und ist damit weiterhin das einzige Universitätsklinikum in Deutschland, das nach dem EFQM-Modell validiert ist.

Zufriedenheitsbefragungen

Eine weitere wichtige Bewertung für die Qualität sind die Befragungen der Patienten, Einweiser und Mitarbeiter. Regelmäßig durchgeführte Befragungen zeigen die Zufriedenheit sowohl der Patienten, Einweiser und Mitarbeiter mit unseren Arbeitsabläufen und der medizinischen Versorgungsqualität und helfen Schwachstellen zu entdecken, die nach entsprechenden Verbesserungsmaßnahmen in der folgenden Befragung evaluiert werden.